

Ethna SICAV R.C.S. B 212494

Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2022

Anlagefonds luxemburgischen Rechts

Investmentfonds gemäß Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung
in der Rechtsform einer Société d'Investissement à Capital Variable (SICAV)

R.C.S. Luxemburg B-155427



ETHENEIA

Inhalt

	Seite
Bericht des Fondsmanagements	3
Konsolidierter Jahresbericht der Ethna SICAV	7
Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des Teilfonds Ethna SICAV - AKTIV A	9
Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des Teilfonds Ethna SICAV - AKTIV A	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds Ethna SICAV - AKTIV A	12
Vermögensaufstellung des Teilfonds Ethna SICAV - AKTIV A zum 31. Dezember 2022	13
Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des Teilfonds Ethna SICAV - DEFENSIV A	15
Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des Teilfonds Ethna SICAV - DEFENSIV A	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds Ethna SICAV - DEFENSIV A	18
Vermögensaufstellung des Teilfonds Ethna SICAV - DEFENSIV A zum 31. Dezember 2022	19

	Seite
Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des Teilfonds Ethna SICAV - DYNAMISCH A	21
Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des Teilfonds Ethna SICAV - DYNAMISCH A	22
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds Ethna SICAV - DYNAMISCH A	24
Vermögensaufstellung des Teilfonds Ethna SICAV - DYNAMISCH A zum 31. Dezember 2022	25
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2022	27
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	36
Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)	39
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	73

Der Verkaufsprospekt mit integrierter Satzung, das Basisinformationsblatt sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Investmentgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen, der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, Telefax oder E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Investmentgesellschaft erhältlich.

Aktienzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

Bericht des Fondsmanagements

Das Fondsmanagement berichtet im Auftrag des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft:

Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger,

nach der post-pandemischen "Großen Erholung" im Jahr 2021 war 2022 erneut ein schwieriges Jahr für Menschheit und Weltwirtschaft. Es war geprägt von der russischen Invasion in der Ukraine, dem erneuten Anstieg der Covid-19 Infektionszahlen, insbesondere in China, der Inflations-Explosion auf ein seit Jahrzehnten nicht mehr gesehenes Niveau und einem deutlich langsameren globalen Wachstum. Um die Inflation einzudämmen, haben die Zentralbanken ihre Politik aggressiv gestrafft. Infolgedessen verloren die globalen Aktienmärkte im Jahr 2022 etwa ein Fünftel ihres Wertes. Dies war die schlechteste Performance seit der globalen Finanzkrise im Jahr 2008. Auch die Anleihemärkte mussten im Jahr 2022 schwere Verluste hinnehmen: Die Indizes für Staats- und Unternehmensanleihen fielen im Jahresverlauf um ca. 16%. Die Gesamtverluste, die sowohl auf den Aktien- als auch auf den Anleihemärkten aufgelaufen sind, werden auf mehr als 30 Billionen US-Dollar geschätzt und liegen damit über den Verlusten der globalen Finanzkrise.

Dabei waren die Erwartungen für das Jahr 2022 durchaus optimistisch. Es wurde mit einem soliden Wachstum und einer rückläufigen Inflation gerechnet. Die Zentralbanken hofften, dass das hohe Inflationsniveau sinken würde, sobald sich die pandemiebedingten Angebotsengpässe abgebaut hätten.

Allerdings wurde die Weltwirtschaft von zwei großen Schocks getroffen. Die russische Invasion in der Ukraine erschütterte die Welt und brachte unermessliches Leid über die ukrainische Bevölkerung. Der Krieg, sowie die von den USA und Europa verhängten Sanktionen, führten zu einem drastischen Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise und verstärkten den Preisdruck, der die Inflation auf ein Rekordniveau ansteigen ließ.

Erneute Covid-Ausbrüche in China in Verbindung mit der chinesischen Null-Covid-Politik verursachten einen für die Weltwirtschaft massiven negativen Angebotsschock, der das Wachstum bremste und weiteren Inflationsdruck erzeugte. Da die Inflation den höchsten Stand seit mehreren Jahrzehnten erreicht hatte und der Preisdruck zunahm, beschlossen die Zentralbanken weltweit die Straffung der Geldpolitik zu beschleunigen, um die Gesamtnachfrage einzuschränken, die Inflation zu senken und die langfristigen Inflationserwartungen niedrig zu halten.

Hohe Inflation, straffere Zentralbankpolitik und große Unsicherheit beeinträchtigten die Wirtschaftsaussichten. Die globale Wirtschaftstätigkeit erfuhr eine synchrone Verlangsamung, wobei sich der Preisdruck von der Gesamtinflation auf die Kerninflation ausweitete. In den letzten Monaten des Jahres, als es erste Anzeichen dafür gab, dass die Gesamtinflation in vielen Teilen der Welt ihren Höhepunkt erreicht haben könnte, begannen die Zentralbanken rund um den Globus das Tempo ihrer Straffung zu verringern. Die Inflation hat sich jedoch ausgeweitet und mit weiteren Preissteigerungen bei Löhnen, Mieten und Dienstleistungspreisen besteht die Gefahr einer Verfestigung.

Die Weltwirtschaft steht vor sehr unsicheren Zeiten; entsprechend breit gefächert sind aktuell die Wirtschaftsprognosen. Die Aussichten für 2023 werden weitgehend von der Inflationsentwicklung, der Widerstandsfähigkeit der Volkswirtschaften und der Art und Weise abhängen, wie die Staaten und Zentralbanken ihre Fiskal- und Geldpolitik gestalten werden. Erhöhter Preisdruck bleibt auch 2023 die größte wirtschaftliche Bedrohung für die Weltwirtschaft. Mehrere Zentralbanken haben eine Abschwächung ihres Straffungskurses angekündigt oder sind bereits zu einer moderateren Straffung übergegangen. Da die Geldpolitik mit Verzögerung wirkt, werden wir erst in den kommenden Quartalen die volle Wirkung der bisherigen geldpolitischen Maßnahmen sehen. Die Zentralbanken in aller Welt werden darauf bedacht sein eine Rezession zu vermeiden. Wir gehen allerdings davon aus, dass sie ihre Geldpolitik weiterhin auf die Eindämmung der Inflation ausrichten werden, um die Erwartungen einer dauerhaft erhöhten Inflation nicht zu schüren.

Trotz zahlreicher Gegenwinde hat sich die Weltwirtschaft im Jahr 2022 dank starker Arbeitsmärkte, hoher Ersparnisse und finanzieller Unterstützung seitens der Staaten (insbesondere in Europa) als recht widerstandsfähig erwiesen. Die Entscheidung Chinas, seine Null-Covid-Politik aufzugeben, könnte der Weltwirtschaft 2023 willkommene Unterstützung bieten, aber der Weg dorthin wird holprig und unsicher sein. Angesichts der hohen Inflation, der weiterhin restriktiven Geldpolitik, des sich abschwächenden Welthandels und der geopolitischen Konflikte ist es schwierig, die Dynamik für ein nachhaltiges Wachstum im Jahr 2023 vorherzusehen.

Im Basisszenario für 2023 geht die Kerninflation nur schrittweise auf das Niveau zurück, welches sich mit den mittelfristigen Zielen der Zentralbanken deckt. Angesichts der hohen Inflation und der weiterhin restriktiven Leitzinsen gehen wir davon aus, dass die Weltwirtschaft in eine flache Rezession mit einigen Quartalen negativen Wachstums (technische Rezession) eintreten wird, gefolgt von einer Periode schwachen Wachstums, bedingt durch die anhaltende Inflation und die restriktivere Geldpolitik. Die Risiken einer tieferen Rezession halten wir für moderat, da die Arbeitsmärkte weiterhin solide, die Bilanzen von Verbrauchern und Unternehmen gesund und die Banken in einer viel besseren Verfassung als nach der globalen Finanzkrise sind. Zudem werden die Zentralbanken darauf achten, einen starken Rückgang der Wirtschaftstätigkeit zu vermeiden.

Dieses Szenario birgt dennoch mehrere Abwärtsrisiken. Ein erneutes Ansteigen der Inflationserwartungen könnte die Zentralbanken zu einer aggressiveren Straffung zwingen. Angespannte Finanzierungsbedingungen könnten sich auf Dauer auf die Finanzstabilität auswirken oder gar eine Krise in den Schwellenländern auslösen. Größere makroökonomische Fehlentscheidungen oder weitere geopolitische Krisen könnten die Weltwirtschaft in eine schärfere und länger anhaltende Rezession stürzen als derzeit erwartet.

Es gibt auch einige positive Risiken für das zuvor skizzierte Basisszenario. Die Verschärfung der Finanzierungsbedingungen könnte sich schneller und stärker auf die Wirtschaft auswirken, so die Nachfrage dämpfen und die Inflation früher als erwartet reduzieren. Eine rasche Beilegung des Krieges in der Ukraine mit einer anschließenden Entspannung der Energiekrise in Europa und der geopolitischen Lage sowie die Entscheidung Chinas, seine strikte Null-Covid-Politik aufzugeben, könnten einen schnelleren und kräftigeren Wirtschaftsaufschwung im Jahr 2023 bewirken.

4 Ethna-AKTIV

Aus heutiger Sicht kaum zu glauben: Noch vor zwölf Monaten notierten die globalen Aktienindizes auf oder nahe ihren Allzeithochständen. Die Zehnjahreszinsen in Deutschland rentierten noch negativ und vergleichbare US-Papiere bei knapp 1,5%. Wir beobachteten zwar schon damals eine Diskrepanz zwischen einem zeitlich noch jungen Wirtschaftszyklus, schon exorbitant hohen Bewertungen und einer bereits sehr fortgeschrittenen Geld- und Fiskalpolitik, erwarteten aber immer noch eine Phase überdurchschnittlichen Wachstums. Diese Annahme wurde jedoch schnell durch verschiedene Entwicklungen zunichte gemacht. Einerseits eskalierte die Auseinandersetzung zwischen der Ukraine und Russland zu einem konventionellen Krieg mit all seinen negativen Auswirkungen, nicht zuletzt für die Energieversorgung Europas. Andererseits führte die Nulltoleranzpolitik der Chinesen im Umgang mit dem Coronavirus nicht nur zu einer Fortsetzung von Lieferengpässen für den Rest der Welt, sondern auch zu einer massiven Wachstumsverlangsamung im Reich der Mitte. Gleichzeitig führte eine seit Jahrzehnten nicht mehr gesehene Inflation jenseits der 10 Prozent-Marke zu einem Umdenken bei den westlichen Zentralbanken. Von einer eher abwartenden Haltung noch im Jahr 2021 ging man fast nahtlos in eine Phase der rigorosen Inflationsbekämpfung über. Das führte nicht nur zu rapiden Zinsanhebungen, sondern läutete auch das Ende der Negativ-/Niedrigzinsphase ein. Lange unterschätzt, aber ein eigentlich ganz klar definiertes Ziel dieser Politik war eine deutliche Reduktion der Nachfrage, um die Preise zu stabilisieren. Neben den notwendigen zinsinduzierten Bewertungsanpassungen, insbesondere bei den mit viel Fantasie bepreisten Wachstumstiteln, fand auch ein Regimewechsel bezüglich der Assetklassenkorrelation statt. Resultat war ein sogenannter perfekter Sturm für zumindest in der Theorie gut diversifizierte Multi-Asset-Produkte; in der Praxis mussten Verluste sowohl bei Aktien als auch bei Anleihen verbucht werden. Zudem fanden die in den letzten zehn Jahren so oft erlebten v-förmigen Erholungen an den Risikomärkten dieses Mal nicht statt. Stattdessen sah sich der Investor mit einem anhaltenden Bärenmarkt konfrontiert, der immer wieder mit aggressiven, aber letztlich scheiternden Rallyversuchen aufwartete.

Für das Management des Ethna-AKTIV war dieses Umfeld natürlich auch sehr herausfordernd. Jedoch bot diese Krise auch die Chance, die oft zitierten Eigenschaften unseres Ansatzes – Aktivität, Flexibilität und Risikomanagement – positiv unter Beweis zu stellen. Auch wenn am Ende des Jahres immer noch ein Verlust zu Buche steht, kann positiv herausgestellt werden, dass die getroffenen Maßnahmen dazu beigetragen haben, sowohl die Volatilität als auch den Wertverlust zu minimieren. Besonders geholfen hat in diesem Zusammenhang, dass die Kreditqualität des Anleihenportfolios schon vor Beginn des letzten Jahres angehoben wurde und die Zinssensitivität des Portfolios rechtzeitig gesichert und zeitweise sogar aggressiv übersichert worden ist. Damit konnte der Ethna-AKTIV in einem der schlechtesten Anleihenjahre seit Jahrzehnten sogar einen leicht positiven Performancebeitrag seines Fixed-Income-Segments verbuchen. Zusätzlich haben wir die Kursrückgänge genutzt, um das Anleihenportfolio zu attraktiveren Niveaus sukzessive auszubauen – ein entscheidender Schritt für ansprechende Erträge in kommenden Jahren. Ebenfalls leicht positiv war der Beitrag von der Währungsseite. Hier muss jedoch angemerkt werden, dass unsere stark positive Meinung zum und Positionierung im US-Dollar bis Ende September in der Spitze sogar über 3% Performance generiert hatte. Jedoch wurde dies durch die überaus starke und von uns nicht antizipierte Abwertung des Greenbacks im letzten Quartal fast komplett zunichtegemacht. Leicht über dem Marktniveau liegt der Performancebeitrag auf der Aktienseite. Zwar wurde die hohe Aktienquote vom Jahresanfang schnell an das Krisenumfeld angepasst, jedoch konnte mit taktischen Maßnahmen, die durchaus ergriffen wurden, kein weiteres Alpha erzeugt werden. Die im Jahresverlauf herbeigeführte breitere Diversifizierung des zugrunde liegenden Basisportfolios (25%) erwies sich vor dem Hintergrund der hohen Volatilität als richtiger Schritt. Alles in allem hat die Vermeidung der größten Stolpersteine 2022 dazu geführt, dass gegenüber den allgemeinen, tief negativ rentierenden globalen Märkten ein nur moderater Verlust entstand und damit die Voraussetzung geschaffen worden ist, um in der längerfristigen Betrachtung eine attraktive Rendite zu generieren.

Nach vorne blickend stellt sich das wirtschaftliche Umfeld immer noch sehr fragil dar. Die restriktive Politik der westlichen Notenbanken entfaltet langsam aber sicher ihre entschleunigende Wirkung. Bei der Frage, ob wir in naher Zukunft eine Rezession erleben werden, scheinen sich die Analysten noch nie so einig gewesen zu sein wie jetzt. Allein diese Feststellung mahnt uns zur Vorsicht im positiven Sinne. Nach dem Thema Inflationshöhepunkt ist es nun das Rezessionsnarrativ, das die Märkte umtreibt. Interessanterweise preist der US-amerikanische Rentenmarkt mit der Invertierung der Zinskurve dieses Risiko um einiges höher ein als der Aktienmarkt. Mit Blick auf die Märkte im Jahr 2023 steht neben den Wirtschaftsdaten aber auch wieder die Politik der Notenbank im Fokus. Auf keinen Fall soll die Stopp-and-Go-Politik der 70er Jahre wiederholt werden. Auch auf die Gefahr hin, dass die Wirtschaft überproportional belastet wird, wird man weiter konsequent über ein erhöhtes Zinsniveau die Inflation bekämpfen. Im Gegensatz zu den letzten Quartalen wird jetzt jedoch mehr auf die Inflation bei Dienstleistungen als bei Waren abgezielt. Für die Risikomärkte bedeutet dies, dass das Überschreiten des Inflationshöhepunkts wahrscheinlich unterstützend wirkt, die Wachstumssorgen aber gleichzeitig einer überdurchschnittlichen Aufwertung Grenzen setzen. In der Konsequenz leiten wir für uns ab, dass es – solange es nicht mehr Klarheit über ein Ende des wirtschaftlichen Abschwungs gibt – bei hoher Volatilität und wahrscheinlich seitwärts tendierenden Aktienmärkten bleibt. Dadurch dürften sich an den Rändern der erwarteten Kursbewegungen immer wieder interessante Handlungsmöglichkeiten ergeben. Tendenziell muss man sich aber vor Augen halten, dass angesichts der vielen Belastungsfaktoren schon vieles eingepreist ist und positive Überraschungen nicht auszuschließen sind. Im Anleihenbereich stellt sich die Situation etwas anders dar. Deutlich gestiegene Risikoaufschläge und nicht zu erwartende Überraschungen von der Zinsfront lassen uns für Anleihen recht optimistisch ins neue Jahr gehen.

5

Ethna-DYNAMISCH

Rückblickend war das Jahr 2022 von vielfältigen Herausforderungen geprägt. Mit Blick auf die Kapitalmärkte war sicherlich die Rückkehr der Inflation - deutlich höher, breiter und hartnäckiger als von vielen angenommen - das dominante Thema. Dies führte über steigende Zinsen zu einer Neubewertung nahezu aller Anlageklassen. Diese Neubewertung zeigte sich am deutlichsten in den Bereichen des Marktes, wo die Zinssensitivität besonders ausgeprägt war und/oder wo die vorangegangenen Exzesse am größten waren. Teilweise fiel auch beides zusammen, wie etwa im Fall von nicht profitablen Technologieaktien, die nach den empfindlichen Kursverlusten von ihren 2021er Höchstständen auch im Jahr 2022 abermals Verluste von im Schnitt mehr als 60 % verkraften mussten. Aber selbst die Kurse von bonitätsstarken Anleihen kamen 2022 im Zuge steigender Zinsen und Renditen so stark unter Druck, dass das Ausmaß ihrer negativen Wertentwicklung durchaus mit der von Aktien vergleichbar war.

Im Ethna-DYNAMISCH waren wir uns der schwierigen Ausgangssituation hinsichtlich der Bewertungen zu Jahresbeginn durchaus bewusst. So mieden wir Investitionen im Anleihenmarkt komplett, denn die negative Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen von -0,18 % und Bonitätsaufschläge bei Unternehmensanleihen in der Nähe historischer Tiefstände offenbarten große Risiken, denen de facto keine Chancen gegenüberstanden. Etwas komplexer war die Situation am Aktienmarkt. Auch dort gab es offensichtliche Exzesse, um die wir einen großen Bogen machten. Doch der Übergang zwischen verschiedenen Bereichen des Marktes war fließend. Und so mussten wir insbesondere im ersten Quartal noch leicht überdurchschnittliche Kursrückgänge bei vielen Wachstums- und Qualitätsaktien verkraften. Ein harscher Schnitt mit einem Verkauf von entsprechend exponierten Aktien in der Größenordnung von zehn Prozentpunkten des Gesamtfondsvolumens noch im Januar half die negativen Auswirkungen zu begrenzen, konnte sie aber nicht vollends verhindern. Auch die in Teilen verfolgte Alternative, höheren Aktienbewertungen in den USA mit deutlich moderateren Bewertungen in Europa entgegenzutreten, erwies sich mit Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine als wenig hilfreich. Am Ende waren es in erster Linie die hohe Cash-Quote und die kontinuierlich verfolgten Absicherungen, die dem Fonds in diesen rauen Zeiten immer wieder etwas Stabilität verleihen konnten.

Über den Rest des Jahres wechselten sich dann die immer gleichen Belastungsfaktoren - Inflation, Notenbankpolitik, Bewertungen, geopolitische Spannungen, Rezessionsängste - in stetiger Rotation ab und sorgten mal für mehr, mal für weniger Unruhe unter Investoren. Nur die Schwankungsbreite an den Märkten blieb konstant hoch. Vor diesem Hintergrund fokussierten wir uns im Ethna-DYNAMISCH auf eine solide Basis attraktiver Unternehmen mit strukturellem Wachstum, die wir insbesondere in der zweiten Jahreshälfte kontinuierlich ausbauten und auch mit einer Reihe neuer Einzeltitel ergänzten. Parallel dazu steuerten wir das Aktienrisiko mithilfe der Erkenntnisse aus unseren regelmäßigen und breit angelegten Marktanalysen im Rahmen des bewährten Market Balance Sheets. Während der übergeordnete Ausblick auf die Aktienmärkte bis zuletzt von Zurückhaltung geprägt war, gab es auf der taktischen Ebene durchaus vielversprechende Signale - sowohl nach oben als auch nach unten. Diese waren insbesondere von Phasen der Übertreibung im Anlegersentiment und in der Positionierung bestimmter Anlegergruppen gekennzeichnet. Einige dieser ermittelten Gelegenheiten haben wir auch durch gezielte Auflösungen oder Verstärkungen der Absicherungsbausteine im Fonds beherzt genutzt. In der Rückschau hat leider zu oft das für den Erfolg solcher Maßnahmen ebenfalls erforderliche Quäntchen Glück gefehlt.

Unterm Strich stand daher ein für den Anspruch und das Umfeld des Ethna-DYNAMISCH lediglich durchschnittliches Jahr, obwohl mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln durchaus mehr drin gewesen wäre. Gleichzeitig gilt es jedoch zu bedenken, dass die Abwärtsrisiken an den Märkten die potenziellen Chancen im vergangenen Jahr insgesamt überwogen haben, sodass wir im Zweifel eher und schneller für die risikoärmere Option votiert haben.

Bericht des Fondsmanagements

Will man heute den Ausblick auf das vor uns liegende Jahr 2023 auf einen einfachen Nenner bringen, so lautet er Vielfalt. Selten war die Bandbreite an möglichen und auch halbwegs realistischen Szenarien größer als Ende 2022. Die vorerst dominanten Themen werden sich mit dem Jahreswechsel nicht ändern. Inflation, Notenbankpolitik, Bewertungen, geopolitische Spannungen und Rezessionsängste werden auch die ersten Monate des neuen Jahres bestimmen. Keine einzige der genannten (alten) Herausforderungen ist bislang gemeistert. Für jeden einzelnen Faktor kann man sich ohne übermäßige Inanspruchnahme kreativer Fantasie eine weitere Eskalation, aber auch eine nennenswerte Entspannung vorstellen. Sich vor diesem Hintergrund auf ein einzelnes Szenario festzulegen und ein Portfolio darauf auszurichten, wäre wenig zielführend.

6 Vielmehr wird es auch 2023 sehr stark darauf ankommen, welches Szenario zu welchem Zeitpunkt wie stark von den Marktteilnehmern eingepreist wird und wo sich daraus punktuell immer wieder attraktive Chancen ergeben. Mit einem robusten Portfoliokern - einem auf nachhaltiges Wachstum ausgelegten Einzelwerteportfolio mit attraktiven Bewertungen - ist das Potenzial für ein erfolgreiches Jahr für aktive Anleger durchaus gegeben, selbst wenn die Aktienmärkte insgesamt Ende 2023 ohne nennenswerte Kursgewinne gegenüber dem Vorjahresende dastehen sollten.

Ethna-DEFENSIV

Das Jahr 2022 wird vielen Investoren als ein Jahr mit hohen Verlusten in unangenehmer Erinnerung bleiben. Das Team des Ethna-DEFENSIV konnte die Verluste dagegen deutlich eingrenzen, indem es fast durchgängig seinem strategischen Plan folgte. Der grundsätzliche Trend zu höheren Renditen, steigender Inflation und deutlichen Zinserhöhungen durch die Zentralbanken war bereits Anfang des Jahres abzusehen. Und auch wenn das gesamte Ausmaß zu Beginn des Jahres unklar war, mahnten die rekordverdächtig niedrigen Renditen in einem solchen Umfeld zur Vorsicht.

Das Portfolio des Ethna-DEFENSIV war bereits im Jahr 2021 auf steigende Renditen vorbereitet worden. Wir hatten unsere Aktienpositionen schon im November 2021 verkauft, und die durchschnittliche Duration im Anleihenportfolio lag Anfang 2022 nur knapp über 4. Zusätzliche Zinsfutures-Positionen reduzierten die Duration und damit das Zinsänderungsrisiko weiter. Im Laufe des Jahres haben wir die Qualität unseres Anleihenportfolios weiter verbessert und die Duration bis zum Jahresende auf 2,2 gesenkt. Die zusätzliche Absicherung mit Zinsfutures haben wir im Laufe des Jahres immer wieder angepasst. Komplet getrennt haben wir uns von diesen Sicherungspositionen nur einmal, und zwar infolge des russischen Überfalls auf die Ukraine. Wir haben unsere zusätzlichen Sicherungen jedoch schnell wieder aufgesetzt, als klar wurde, dass die Inflation durch die explodierenden Energiekosten nur noch mehr angefacht würde. Zudem führten die Zentralbanken ihren Zinserhöhungszyklus unbeirrt fort, da die Arbeitsmärkte in Europa und den USA weiterhin unter einem Nachfrageüberschuss leiden und der Lohndruck hoch ist.

In der zweiten Jahreshälfte wurde unsere vorsichtige Haltung allerdings zweimal auf die Probe gestellt. Den ganzen Juli über fielen die Renditen langlaufender Anleihen ohne einen ersichtlichen Grund deutlich. 10-jährige Bundesanleihen rentierten daher nur noch mit 0,75 % und ihre amerikanischen Pendanten nur noch mit 2,5 %. Danach stiegen die Renditen wieder inmitten schnell steigender Zentralbankzinsen mit Zinsschritten im Rekordtempo von 75 Basispunkten pro Sitzung. Auch im vierten Quartal fielen die Renditen langlaufender Anleihen zunächst deutlich, da die Hoffnung aufkam, dass die Inflation in den USA ihren Höhepunkt überschritten haben könnte. Die Zentralbanken machten jedoch deutlich, dass sie ihre Leitzinsen weiter anheben und dann für einen längeren Zeitraum auf diesem Niveau belassen würden. Sie begründeten dies damit, dass sie nicht davon ausgingen, dass das derzeitige Niveau der Leitzinsen restriktiv genug sei, um die Inflation dauerhaft bei 2 % zu verankern. Dabei spielt sicherlich die Vorstellung eine Rolle, dass es vergleichsweise einfach ist, die Inflation wieder unter 5 % zu bringen. Der weitere Weg in Richtung 2 % wird dagegen deutlich mehr Anstrengungen und vor allem Durchhaltevermögen erfordern.

2023: Nochmal das gleiche Spiel wie 2022?

Die Zentralbanken werden ihre Leitzinsen zunächst weiter anheben. Insgesamt wird das Ausmaß der Erhöhungen jedoch geringer ausfallen als im Jahr 2022. Insbesondere von der EZB sind aber noch einige deutliche Zinsschritte zu erwarten. Dies hat sie auf ihrer letzten Sitzung im Dezember erneut deutlich gemacht. Ein Zinsniveau von ungefähr 4 % im Sommer 2023 ist für uns durchaus vorstellbar, und damit wird sich 2023 zumindest für die EZB kaum von 2022 unterscheiden. Die Inflation in der Eurozone liegt auch Ende 2022 noch bei 10 % und die Mitgliedsstaaten der Eurozone starten riesige Unterstützungsprogramme für ihre Bürger - leider mit der unangenehmen Konsequenz, dass die Inflation nachhaltiger sein und die EZB stärker dagegenhalten wird. Die Federal Reserve wird ihren Leitzins zwar auf rund 5 % weiter anheben, aber deutlich hinter dem Ausmaß von Zinserhöhungen des vergangenen Jahres zurückbleiben.

Insgesamt bleiben wir im Team des Ethna-DEFENSIV vorsichtig; die Duration im Anleihenportfolio wird vorerst niedrig und die Konzentration auf qualitativ hochwertige Emittenten bestehen bleiben. Haben wir 2022 noch fast durchgängig an unserer strategischen Auffassung festgehalten, so gehen wir davon aus, dass wir 2023 wieder höhere Risiken eingehen können und auch von vorübergehenden Renditerückgängen profitieren werden.

Konsolidierter Jahresbericht der Ethna SICAV mit den Teilfonds Ethna SICAV - AKTIV A, Ethna SICAV - DEFENSIV A und Ethna SICAV - DYNAMISCH A

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 31. Dezember 2022

7

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 17.200.919,76)	17.656.086,26
Bankguthaben ¹⁾	7.745,51
Zinsforderungen	20,14
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	19.904,44
	17.683.756,35
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Aktien	-19.904,40
Sonstige Passiva ²⁾	-737,43
	-20.641,83
Netto-Fondsvermögen	17.663.114,52

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsvergütung.

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

	EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	22.915.790,85
Ordentlicher Nettoaufwand	-39.620,77
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-3.889,06
Mittelzuflüsse aus Aktienverkäufen	154.860,23
Mittelabflüsse aus Aktienrücknahmen	-3.901.259,23
Realisierte Gewinne	212.135,09
Realisierte Verluste	-351,68
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-1.625.793,75
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-22.978,76
Ausschüttung	-25.778,40
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	17.663.114,52

8

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

	EUR
Erträge	
Erträge aus Investmentanteilen	22.311,19
Bankzinsen	-16,39
Ertragsausgleich	-1.480,20
Erträge insgesamt	20.814,60
Aufwendungen	
Zinsaufwendungen	-0,48
Verwaltungsvergütung	-9.989,87
Taxe d'abonnement	-4,82
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-19.726,08
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-2.434,74
Register- und Transferstellenvergütung	-388,77
Staatliche Gebühren	-8.950,37
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-24.309,50
Aufwandsausgleich	5.369,26
Aufwendungen insgesamt	-60.435,37
Ordentlicher Nettoaufwand	-39.620,77

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Zahlstellengebühren.

Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des Teilfonds Ethna SICAV - AKTIV A

Jahresbericht
1. Januar 2022 - 31. Dezember 2022

9

Die Gesellschaft ist berechtigt, Aktienklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Aktien zu bilden.

Derzeit besteht die folgende Aktienklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

WP-Kenn-Nr.:	A2AH5Q
ISIN-Code:	LU1546153187
Ausgabeaufschlag:	bis zu 3,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	bis zu 0,05 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾	
Luxemburg	99,98 %
Wertpapiervermögen	99,98 %
Bankguthaben ²⁾	0,03 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,01 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾	
Investmentfondsanteile	99,98 %
Wertpapiervermögen	99,98 %
Bankguthaben ²⁾	0,03 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,01 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des Teilfonds Ethna SICAV - AKTIV A

10

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto- Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Aktien	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Aktienwert EUR
31.12.2020	24,74	230.395	-3.138,08	107,39
31.12.2021	21,71	192.908	-4.087,32	112,56
31.12.2022	16,57	158.105	-3.758,46	104,81

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens

zum 31. Dezember 2022

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 16.118.898,51)	16.567.270,42
Bankguthaben ¹⁾	4.190,51
Zinsforderungen	11,67
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	19.904,44
	16.591.377,04
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Aktien	-19.904,40
Sonstige Passiva ²⁾	-692,30
	-20.596,70
Netto-Teilfondsvermögen	16.570.780,34
Umlaufende Aktien	158.104,511
Aktienwert	104,81 EUR

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsvergütung.

Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

	EUR
Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	21.714.550,21
Ordentlicher Nettoaufwand	-34.878,41
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-3.936,32
Mittelzuflüsse aus Aktienverkäufen	141.748,71
Mittelabflüsse aus Aktienrücknahmen	-3.900.205,98
Realisierte Gewinne	211.449,72
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-1.540.285,75
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	0,00
Ausschüttung	-17.661,84
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	16.570.780,34

11

Entwicklung der Anzahl der Aktien im Umlauf

	Stück
Umlaufende Aktien zu Beginn des Berichtszeitraumes	192.908,355
Ausgegebene Aktien	1.310,500
Zurückgenommene Aktien	-36.114,344
Umlaufende Aktien zum Ende des Berichtszeitraumes	158.104,511

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds Ethna SICAV - AKTIV A

12 **Ertrags- und Aufwandsrechnung**
im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

	EUR
Erträge	
Erträge aus Investmentanteilen	14.063,03
Bankzinsen	-19,42
Ertragsausgleich	-1.473,18
Erträge insgesamt	12.570,43
Aufwendungen	
Zinsaufwendungen	-0,06
Verwaltungsvergütung	-9.420,88
Taxe d'abonnement	-3,93
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-15.725,32
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-2.296,36
Register- und Transferstellenvergütung	-388,77
Staatliche Gebühren	-8.470,05
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-16.552,97
Aufwandsausgleich	5.409,50
Aufwendungen insgesamt	-47.448,84
Ordentlicher Nettoaufwand	-34.878,41
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	0,00
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾	0,28

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Zahlstellengebühren und allgemeinen Verwaltungskosten.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Vermögensaufstellung des Teilfonds

Ethna SICAV - AKTIV A zum 31. Dezember 2022

13

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichts- zeitraum	Abgänge im Berichts- zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV ¹⁾
Investmentfondsanteile ²⁾								
Luxemburg								
LU0136412771	Ethna-AKTIV A	EUR	625	28.670	125.643	131,8600	16.567.270,42	99,98
							16.567.270,42	99,98
Investmentfondsanteile ²⁾							16.567.270,42	99,98
Wertpapiervermögen							16.567.270,42	99,98
Bankguthaben - Kontokorrent ³⁾							4.190,51	0,03
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten							-680,59	-0,01
Netto-Teilfondsvermögen in EUR							16.570.780,34	100,00

¹⁾ NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

³⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Devisenkurse

Zum 31. Dezember 2022 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Teilfondswährung Euro.

Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des Teilfonds Ethna SICAV - DEFENSIV A

Jahresbericht
1. Januar 2022 - 31. Dezember 2022

15

Die Gesellschaft ist berechtigt, Aktienklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Aktien zu bilden.

Derzeit besteht die folgende Aktienklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

WP-Kenn-Nr.:	A2AH5R
ISIN-Code:	LU1546156875
Ausgabeaufschlag:	bis zu 2,50 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	bis zu 0,05 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾	
Luxemburg	99,51 %
Wertpapiervermögen	99,51 %
Bankguthaben ²⁾	0,49 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,00 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾	
Investmentfondsanteile	99,51 %
Wertpapiervermögen	99,51 %
Bankguthaben ²⁾	0,49 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,00 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des Teilfonds Ethna SICAV - DEFENSIV A

16

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto- Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Aktien	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Aktienwert EUR
31.12.2020	0,51	5.027	0,84	101,00
31.12.2021	0,50	5.028	0,10	99,87
31.12.2022	0,47	5.017	-1,05	93,97

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens

zum 31. Dezember 2022

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 493.880,80)	469.165,75
Bankguthaben ¹⁾	2.309,90
Zinsforderungen	5,51
	471.481,16
Sonstige Passiva ²⁾	-19,43
	-19,43
Netto-Teilfondsvermögen	471.461,73
Umlaufende Aktien	5.017,000
Aktienwert	93,97 EUR

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsvergütung.

Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

	EUR
Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	502.159,56
Ordentlicher Nettoertrag	1.207,59
Ertrags- und Aufwandsausgleich	10,72
Mittelabflüsse aus Aktienrücknahmen	-1.053,25
Realisierte Verluste	-351,68
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	0,00
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-22.978,76
Ausschüttung	-7.532,45
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	471.461,73

17

Entwicklung der Anzahl der Aktien im Umlauf

	Stück
Umlaufende Aktien zu Beginn des Berichtszeitraumes	5.028,000
Ausgegebene Aktien	0,000
Zurückgenommene Aktien	-11,000
Umlaufende Aktien zum Ende des Berichtszeitraumes	5.017,000

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds Ethna SICAV - DEFENSIV A

18 **Ertrags- und Aufwandsrechnung**
im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

	EUR
Erträge	
Erträge aus Investmentanteilen	7.487,86
Bankzinsen	2,35
Ertragsausgleich	-16,37
Erträge insgesamt	7.473,84
Aufwendungen	
Zinsaufwendungen	-0,33
Verwaltungsvergütung	-242,92
Taxe d'abonnement	-0,51
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-1.936,60
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-59,10
Staatliche Gebühren	-203,28
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-3.829,16
Aufwandsausgleich	5,65
Aufwendungen insgesamt	-6.266,25
Ordentlicher Nettoertrag	1.207,59
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	0,00
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾	1,30

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Zahlstellengebühr.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Vermögensaufstellung des Teilfonds

Ethna SICAV - DEFENSIV A zum 31. Dezember 2022

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

19

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichts- zeitraum	Abgänge im Berichts- zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV ¹⁾
Investmentfondsanteile ²⁾								
Luxemburg								
LU0279509904	ETHNA-DEFENSIV A	EUR	0	68	3.624	129,4700	469.165,75	99,51
							469.165,75	99,51
							469.165,75	99,51
Wertpapiervermögen							469.165,75	99,51
Bankguthaben - Kontokorrent ³⁾							2.309,90	0,49
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten							-13,92	0,00
Netto-Teilfondsvermögen in EUR							471.461,73	100,00

¹⁾ NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

³⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Devisenkurse

Zum 31. Dezember 2022 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Teilfondswährung Euro.

Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des Teilfonds Ethna SICAV - DYNAMISCH A

Jahresbericht 21
1. Januar 2022 - 31. Dezember 2022

Die Gesellschaft ist berechtigt, Aktienklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Aktien zu bilden.

Derzeit besteht die folgende Aktienklasse mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

WP-Kenn-Nr.:	A2AH5S
ISIN-Code:	LU1546162501
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	bis zu 0,05 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾	
Luxemburg	99,80 %
Wertpapiervermögen	99,80 %
Bankguthaben ²⁾	0,20 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,00 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾	
Investmentfondsanteile	99,80 %
Wertpapiervermögen	99,80 %
Bankguthaben ²⁾	0,20 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	0,00 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des Teilfonds Ethna SICAV - DYNAMISCH A

22

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto- Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Aktien	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Aktienwert EUR
31.12.2020	0,65	5.755	-2,19	113,33
31.12.2021	0,70	5.797	4,98	120,59
31.12.2022	0,62	5.913	13,11	105,00

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens

zum 31. Dezember 2022

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 588.140,45)	619.650,09
Bankguthaben ¹⁾	1.245,10
Zinsforderungen	2,96
	620.898,15
Sonstige Passiva ²⁾	-25,70
	-25,70
Netto-Teilfondsvermögen	620.872,45
Umlaufende Aktien	5.913,055
Aktienwert	105,00 EUR

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsvergütung.

Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

	EUR
Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	699.081,08
Ordentlicher Nettoaufwand	-5.949,95
Ertrags- und Aufwandsausgleich	36,54
Mittelzuflüsse aus Aktienverkäufen	13.111,52
Realisierte Gewinne	685,37
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-85.508,00
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	0,00
Ausschüttung	-584,11
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	620.872,45

23

Entwicklung der Anzahl der Aktien im Umlauf

	Stück
Umlaufende Aktien zu Beginn des Berichtszeitraumes	5.797,055
Ausgegebene Aktien	116,000
Zurückgenommene Aktien	0,000
Umlaufende Aktien zum Ende des Berichtszeitraumes	5.913,055

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds Ethna SICAV - DYNAMISCH A

24

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

	EUR
Erträge	
Erträge aus Investmentanteilen	760,30
Bankzinsen	0,68
Ertragsausgleich	9,35
Erträge insgesamt	770,33
Aufwendungen	
Zinsaufwendungen	-0,09
Verwaltungsvergütung	-326,07
Taxe d'abonnement	-0,38
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-2.064,16
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-79,28
Staatliche Gebühren	-277,04
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-3.927,37
Aufwandsausgleich	-45,89
Aufwendungen insgesamt	-6.720,28
Ordentlicher Nettoaufwand	-5.949,95
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	0,00
Total Expense Ratio in Prozent ²⁾	1,03

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Zahlstellgebühren.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Vermögensaufstellung des Teilfonds

Ethna SICAV - DYNAMISCH A zum 31. Dezember 2022

25

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichts- zeitraum	Abgänge im Berichts- zeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV ¹⁾
Investmentfondsanteile ²⁾								
Luxemburg								
LU0455734433	Ethna-DYNAMISCH A	EUR	151	82	7.638	81,1300	619.650,09	99,80
							619.650,09	99,80
							619.650,09	99,80
Wertpapiervermögen							619.650,09	99,80
Bankguthaben - Kontokorrent ³⁾							1.245,10	0,20
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten							-22,74	0,00
Netto-Teilfondsvermögen in EUR							620.872,45	100,00

¹⁾ NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

³⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Devisenkurse

Zum 31. Dezember 2022 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Teilfondswährung Euro.



Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2022

27

1.) Allgemeines

Die Investmentgesellschaft Ethna SICAV ist eine Aktiengesellschaft mit variablem Kapital (société d'investissement à capital variable) nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxembourg, Luxemburg. Sie wurde am 3. Februar 2017 auf unbestimmte Zeit und in der Form eines Umbrella-Fonds gegründet. Ihre Satzung wurde im Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg veröffentlicht. Die Investmentgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B 212494 eingetragen.

Die Ethna SICAV ist eine Luxemburger Investmentgesellschaft (société d'investissement à capital variable), die gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Umbrella-Fonds („Investmentgesellschaft“ oder „Fonds“) mit einem oder mehreren Teilfonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde. Ziel der Anlagepolitik der Ethna SICAV mit ihren drei jeweiligen Teilfonds als Feeder-OGAW ist es, die Wertentwicklung der jeweiligen Mono-Fonds Ethna - AKTIV, Ethna - DEFENSIV und Ethna - DYNAMISCH, welche rechtlich unselbstständige Sondervermögen gemäß Kapitel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 in der Form eines Mono-Fonds sind, als Master-OGAW widerzuspiegeln. Die jeweiligen Teilfonds sind daher Feeder-OGAW im Sinne des Artikels 77 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010.

Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 1. Januar 2020 geändert und im RESA publiziert.

Der Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft hat die ETHENEA Independent Investors S.A. („Verwaltungsgesellschaft“), eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 16, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach mit der Anlageverwaltung, der Administration sowie dem Vertrieb der Aktien der Investmentgesellschaft betraut. Sie wurde am 10. September 2010 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 15. September 2010 im Mémorial veröffentlicht. Eine letztmalige Änderung der Satzung der Verwaltungsgesellschaft trat am 1. Januar 2015 in Kraft und wurde am 13. Februar 2015 im Mémorial veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B-155427 eingetragen.

Die aktuelle Version des Verkaufsprospektes samt Verwaltungsreglement, der aktuellste Jahres- und Halbjahresbericht sowie die das Basisinformationsblatt des jeweiligen Master-OGAW können auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft www.ethenea.com abgerufen werden.

2.) Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze; Aktienwertberechnung

Dieser Jahresbericht wird in der Verantwortung des Verwaltungsrats der Investmentgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

1. Das Netto-Gesellschaftsvermögen der Investmentgesellschaft lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert einer Aktie („Nettoinventarwert pro Aktie“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („(Teil-)Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Aktienklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der (Teil-)Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Aktienklassenwährung“).
3. Der Nettoinventarwert pro Aktie wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Tag Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen kaufmännisch gerundet. Der Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Nettoinventarwert pro Aktie mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

4. Zur Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Aktien des jeweiligen Teilfonds geteilt. Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Nettoinventarwert pro Aktie am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Nettoinventarwertes pro Aktie an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 4 handelt. Folglich können die Aktionäre keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Aktien auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Nettoinventarwertes pro Aktie verlangen.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Netto-Gesellschaftsvermögens insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

28

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang des Verkaufsprospekts der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang des Verkaufsprospekts der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt. Ist ein Teilfonds als Feeder-OGAW ausgestaltet, so werden die Anteile am Master-OGAW zum Rücknahmepreis des Master-OGAW am Tag des Bewertungstages angesetzt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivaten) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixings um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang des Verkaufsprospekts der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Aktionäre des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

- Die Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Aktienklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Berechnung des Nettoinventarwertes pro Aktie innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Aktienklasse getrennt.

3.) Besteuerung

Besteuerung der Investmentgesellschaft

Das Gesellschaftsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Gesellschaftsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. Eine reduzierte „taxe d'abonnement“ in Höhe von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) die Teilfonds oder Aktienklassen, deren Aktien ausschließlich an institutionelle Aktionäre im Sinne des Artikel 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Teilfonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Gesellschaftsvermögen zahlbar. Die Höhe der „taxe d'abonnement“ ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Aktienklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „taxe d'abonnement“ findet u.a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „taxe d'abonnement“ unterliegen.

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das jeweilige Teilfondsvermögen angelegt ist, dort einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Aktien an der Investmentgesellschaft beim Aktionär

Aktionäre, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder keinen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner Luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Aktien am Fonds.

Natürliche Personen, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen der progressiven luxemburgischen Einkommensteuer.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Aktionären wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Gesellschaftsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Aktien Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

4.) Verwendung der Erträge

Weitere Informationen zur Ertragsverwendung sind im Verkaufsprospekt enthalten.

5.) Informationen zu den Gebühren bzw. Aufwendungen

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des jeweiligen Teilfonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

7.) Total Expense Ratio (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Teilfondswährung}}{\text{Durchschnittliches Teilfondsvolumen (Basis: bewertungstägliches NTFV *)}} \cdot 100$$

* NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

Die TER gibt an, wie stark das jeweilige Teilfondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der taxe d'abonnement alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im jeweiligen Teilfonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des jeweiligen durchschnittlichen Teilfondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

8.) Ertrags- und Aufwandsausgleich

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese enthalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Aktienerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Aktienverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) Kontokorrentkonten (Bankguthaben bzw. Bankverbindlichkeiten) des Fonds

Sämtliche Kontokorrentkonten des Fonds (auch solche in unterschiedliche Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen.

30

Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Fondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

10.) Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

11.) Risikomanagement (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamttrisiko des Anlageportfolios ihrer verwalteten Teilfonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamttrisiko der verwalteten Teilfonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

Absoluter VaR-Ansatz

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Teilfonds, deren Ermittlung des Gesamttrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine

Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Teilfonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Teilfonds:

Ethna SICAV - AKTIV A

Angewendetes Risikomanagementverfahren

VaR absolut

Im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der absolute VaR-Ansatz verwendet. Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein absoluter Wert von 15% verwendet.

Die VaR-Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen, wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 10,88%, einen Höchststand von 30,43% sowie einen Durchschnitt von 19,08% auf. Dabei wurde der VaR mit einem (parametrischen) Varianz-Kovarianz-Ansatz berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischen) Betrachtungszeitraum von 252 Handelstagen.

Die Hebelwirkung wies im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	0,00%
Größte Hebelwirkung:	0,00%
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	0,00% (0,00%)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode (Summe der Nominalwerte aller Derivate)

Teilfonds: Angewendetes Risikomanagementverfahren

Ethna SICAV - DEFENSIV A VaR absolut

31

Im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der absolute VaR-Ansatz verwendet. Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein absoluter Wert von 10% verwendet. Die VaR-Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen, wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 10,86%, einen Höchststand von 26,71% sowie einen Durchschnitt von 15,92% auf. Dabei wurde der VaR mit einem (parametrischen) Varianz-Kovarianz-Ansatz berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischen) Betrachtungszeitraum von 252 Handelstagen.

Die Hebelwirkung wies im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	0,00%
Größte Hebelwirkung:	0,00%
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	0,00% (0,00%)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode (Summe der Nominalwerte aller Derivate)

Teilfonds:

Ethna SICAV - DYNAMISCH A

Im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Fonds Ethna-DYNAMISCH A der Commitment Approach verwendet.

12.) Wesentliche Ereignisse während des Berichtszeitraums

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde der Verkaufsprospekt überarbeitet. Folgende Änderungen traten in Kraft:

- Umsetzung der Taxonomie Verordnung
- Umsetzung der ESMA Guidelines on performance fees
- Musteranpassungen

Mit Wirkung zum 1. Mai 2022 wurde der Verkaufsprospekt überarbeitet. Für den Fonds sollen zukünftig die Principal Adverse Impacts ("PAIs") Berücksichtigung finden.

Informationen aufgrund der COVID19 Pandemie

Zum Schutz vor dem Coronavirus hat die Verwaltungsgesellschaft, ETHENEA Independent Investors S.A. („Gesellschaft“), diverse Maßnahmen getroffen, die ihre Mitarbeiter und externen Dienstleister betreffen und durch die ihre Geschäftsabläufe auch in einem Krisenszenario sichergestellt werden.

Neben umfangreichen Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten und Einschränkungen bei Dienstreisen und Veranstaltungen wurden weitere Vorkehrungen getroffen, wie die Verwaltungsgesellschaft bei einem Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion innerhalb der Belegschaft einen verlässlichen und reibungslosen Ablauf ihrer Geschäftsprozesse gewährleisten kann. Mit einer Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum Mobil arbeiten hat die Gesellschaft die Voraussetzungen für eine Aufteilung der Mitarbeiter auf mehrere Arbeitsstätten geschaffen. Damit wird das mögliche Risiko einer Übertragung des Coronavirus innerhalb der Verwaltungsgesellschaft deutlich reduziert. Die Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern haben oberste Priorität. Seit April 2020 wurde in der Gesellschaft eine durchgängig hohe Quote beim mobilen Arbeiten etabliert.

Vor dem Hintergrund weiter sinkender Infektionszahlen und der weitgehenden Öffnung des öffentlichen Lebens sind die oben beschriebenen Maßnahmen Mitte 2022 sukzessive ausgelaufen. Die verstärkte Nutzung von digitalen Austauschformaten wird bis auf Weiteres fortgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft beobachtet die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen dennoch weiterhin genau.

Russland/Ukraine-Konflikt

In Folge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Ende Februar 2022 erfolgten Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine, verzeichneten vor allem europäische Börsen deutliche Kursverluste. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen.

Die Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Fonds und seines Teilfonds, resultierend aus dem andauernden Konflikt in der Ukraine, können nicht antizipiert werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds und seiner Teilfonds sprechen, noch ergaben sich für diesen Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme.

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.

13.) Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 wurde der Verkaufsprospekt überarbeitet. Folgende Änderungen traten in Kraft:

32

- Umsetzung der Anforderungen der 2. Ebene der Offenlegungsverordnung 2019/2088 (Sustainable Finance Disclosure Regulation - SFDR);
- Streichung Tageblatt als zusätzliches Informationsmedium für Anteilspreise
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderungen.

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

14.) Masterfeeder-Struktur

Ziel der Anlagepolitik der Ethna SICAV mit ihren jeweiligen Teilfonds als Feeder-OGAW ist es, die Wertentwicklung der jeweiligen Mono-Fonds Ethna - AKTIV, Ethna - DEFENSIV und Ethna - DYNAMISCH, welche rechtlich unselbstständige Sondervermögen gemäß Kapitel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 in der Form eines Mono-Fonds sind, als Master-OGAW widerzuspiegeln. Die jeweiligen Teilfonds sind daher Feeder-OGAW im Sinne des Artikels 77 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010.

Aggregierte Aufwendungen und Anlagepolitik:

Ethna SICAV - AKTIV A

Aggregierte Gebühren Master - UCITS Ethna-AKTIV A (Klasse SAL) und Feeder - Ethna SICAV - AKTIV A zum 31. Dezember 2022

Aggregierte Gebühren zum 31. Dezember 2022

	Anteilige Aufwendungen des Master-OGAW	Aufwendungen des Feeder-OGAW	Aggregierte Aufwendungen
Verwaltungsvergütung	-21.747.622,90	-9.420,88	-21.757.043,78
Taxe d'abonnement	-629.215,08	-3,93	-629.219,01
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-139.355,59	-15.725,32	-155.080,91
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-22.975,91	-2.296,36	-25.272,27
Register- und Transferstellenvergütung	-14.933,31	-388,77	-15.322,08
Staatliche Gebühren	-21.756,73	-8.470,05	-30.226,78
Sonstige Aufwendungen	-1.286.502,78	-16.552,97	-1.303.055,75
Aufwendungen insgesamt	-23.862.362,30	-52.858,28	-23.915.220,58

Prozentualer Anteil der Aufwendungen des Feeder-OGAW an den aggregierten Aufwendungen:

0,22

Masterfonds (Anteilklasse)	Feederfonds	Währung	Summe der aggregierten Gebühren	Prozentualer Anteil des Feeder-OGAW am Master-OGAW
Ethna - AKTIV A LU0136412771	Ethna SICAV - AKTIV A	EUR	-23.915.220,58	0,85%

Anlagepolitik des Master-OGAW Ethna - AKTIV

Um das Anlageziel zu erreichen, wird das Fondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung angelegt, wobei sowohl Aktien als auch fest- oder variabel verzinsliche Anleihen, Schuldverschreibungen, Wandelanleihen und Optionsanleihen, deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten sowie Zertifikate, erworben werden. Hierzu zählen auch Zertifikate auf Edelmetalle und Rohstoffe und deren Indizes, die die Wertentwicklung des jeweiligen Underlyings 1:1 abbilden und bei denen die physische Lieferung ausgeschlossen ist. Investments in diese Zertifikate dürfen 20% des Netto-Fondsvermögens nicht übersteigen. Der Anteil an Aktien, Aktienfonds und aktienähnlichen Wertpapieren darf insgesamt 49% des Netto-Fondsvermögens nicht übersteigen. Anteile an OGAW oder anderen OGA (Zielfonds) können bis zu einer Höchstgrenze von 10% des Fondsvermögens erworben werden, der Fonds ist daher zielfondsfähig. Je nach Marktlage und im Interesse der Anteilnehmer darf das Fondsvermögen auch bis zu 100% in Festgelder, Geldmarktinstrumente oder flüssige Mittel einschließlich Sichteinlagen investiert werden.

Ethna SICAV - DEFENSIV A

Aggregierte Gebühren Master - UCITS Ethna-DEFENSIV A (Klasse SAL) und Feeder - Ethna SICAV - DEFENSIV A zum 31. Dezember 2022

Aggregierte Gebühren

zum 31. Dezember 2022

33

	Anteilige Aufwendungen des Master-OGAW	Aufwendungen des Feeder-OGAW	Aggregierte Aufwendungen
Verwaltungsvergütung	-1.156.876,62	-242,92	-1.157.119,54
Taxe d'abonnement	-59.980,38	-0,51	-59.980,89
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-32.117,07	-1.936,60	-34.053,67
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-4.415,42	-59,10	-4.474,52
Register- und Transferstellenvergütung	-6.046,26	0,00	-6.046,26
Staatliche Gebühren	-4.431,34	-203,28	-4.634,62
Sonstige Aufwendungen	-144.744,23	-3.829,16	-148.573,39
Aufwendungen insgesamt	-1.408.611,32	-6.271,57	-1.414.882,89

Prozentualer Anteil der Aufwendungen des Feeder-OGAW an den aggregierten Aufwendungen:

0,44

Masterfonds (Anteilklasse)	Feederfonds	Währung	Summe der aggregierten Gebühren	Prozentualer Anteil des Feeder-OGAW am Master-OGAW
Ethna-DEFENSIV A LU0279509904	Ethna SICAV - DEFENSIV A	EUR	-1.414.882,89	0,13%

Anlagepolitik des Master-OGAW Ethna - DEFENSIV

Um das Anlageziel zu erreichen, wird das Fondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung angelegt, wobei in fest- und variabel verzinslichen Anleihen, Wandel- und Optionsanleihen, deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten, sowie in Genussscheinen, Bankschuldverschreibungen, Indexzertifikaten auf Zinsen oder Rentenindizes, Schuldscheindarlehen, Credit Linked Notes und sonstigen festverzinslichen Wertpapieren (z.B. Zero-Bonds) internationaler Emittenten aus den OECD Staaten investiert werden darf. Darüber hinaus kann in Zertifikate auf Edelmetalle und Rohstoffe und deren Indizes, die die Wertentwicklung des jeweiligen Underlyings 1:1 abbilden und bei denen die physische Lieferung ausgeschlossen ist, investiert werden. Diese Zertifikate dürfen dabei 20% des Netto-Fondsvermögens nicht übersteigen. Das Fondsvermögen kann auch in hochverzinsliche Staats-, Wandel- und Unternehmensanleihen aus OECD Staaten investiert werden. Um das Anlageziel zu erreichen, können auch Derivate wie z.B. Futures oder Terminkontrakte als Anlage verwendet werden. Je nach Marktlage und im Interesse der Anteilnehmer darf das Fondsvermögen auch bis zu 100% in Festgelder, Geldmarktinstrumente oder flüssige Mittel einschließlich Sichteinlagen investiert werden. Bis zu 10% des Netto-Fondsvermögens können in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren angelegt werden. Für das Fondsvermögen dürfen Anteile anderer OGAW und anderer OGA nur in Höhe von insgesamt 10% des Nettovermögens des Fonds erworben werden.

Ethna SICAV - DYNAMISCH A

Aggregierte Gebühren Master - UCITS Ethna-DYNAMISCH A (Klasse SAL) und Feeder - Ethna SICAV - DYNAMISCH A

Aggregierte Gebühren
zum 31. Dezember 2022

	Anteilige Aufwendungen des Master- OGAW	Aufwendungen des Feeder- OGAW	Aggregierte Aufwendungen
Verwaltungsvergütung	-546.357,14	-326,07	-546.683,21
Taxe d'abonnement	-14.528,87	-0,38	-14.529,25
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-24.455,48	-2.064,16	-26.519,64
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-2.461,06	-79,28	-2.540,34
34 Register- und Transferstellenvergütung	-807,83	0,00	-807,83
Staatliche Gebühren	-2.306,15	-277,04	-2.583,19
Sonstige Aufwendungen	-57.055,08	-3.927,37	-60.982,45
Aufwendungen insgesamt	-647.971,61	-6.674,30	-654.645,91

Prozentualer Anteil der Aufwendungen des Feeder-OGAW an den aggregierten Aufwendungen: 1,02

Masterfonds (Anteilkategorie)	Feederfonds	Währung	Summe der aggregierten Gebühren	Prozentualer Anteil am Master des Feeder-OGAW am Master-OGAW
Ethna-DYNAMISCH A LU0455734433	Ethna SICAV - DYNAMISCH A	EUR	-654.645,91	0,61%

Anlagepolitik des Master-OGAW Ethna - DYNAMISCH

Um das Anlageziel zu erreichen, wird das Fondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung in offene Aktien-, Renten- oder Geldmarktfonds, auch in Form von börsengehandelten Fonds (ETFs), als auch direkt weltweit in Aktien, fest- oder variabel verzinsliche Anleihen, Geldmarktinstrumente investieren.

Zudem darf der Fonds in Zertifikate (die gemäß den Bestimmungen von Artikel 41 (1) des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 als Wertpapiere zu betrachten sind) anlegen.

Hierzu zählen auch Zertifikate auf Edelmetalle und Rohstoffe und deren Indizes, die die Wertentwicklung des jeweiligen Underlyings 1:1 abbilden und bei denen die physische Lieferung ausgeschlossen ist. Investments in diese Zertifikate dürfen 20% des Nettofondsvermögens nicht übersteigen.

Der Anteil an Aktien, Aktienfonds und aktienähnlichen Wertpapieren wird grundsätzlich bei maximal 70% des Nettofondsvermögens liegen. Durch die flexible Mischung der verschiedenen Vermögensanlagen kann nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage, ein verbessertes Kapitalertrags- und Risikoverhältnis erreicht werden.

Somit wird den Anlegern die Möglichkeit angeboten an den Wachstumsaussichten der Wirtschafts- und Kapitalmärkten teilzunehmen.

15) Portfoliumschlagshäufigkeit (TOR)

Auf der Grundlage der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (SRD II) müssen Vermögensverwalter bestimmte Informationen offenlegen.

Als teilfondsspezifische Offenlegung enthält dieses Dokument die Portfoliumschlagshäufigkeiten (TORs) für den gleichen Zeitraum wie die Jahresberichte der aufgeführten Teilfonds.

Die Umsatzzahlen werden nach der folgenden, von der CSSF übernommenen Methode berechnet:

Umsatz = ((Gesamt 1 - Gesamt 2) / M) * 100 Wobei: Gesamt 1 = Summe aller Wertpapiertransaktionen (Käufe und Verkäufe), die während des Zeitraums getätigt wurden; Gesamt 2 = Summe aller während des Berichtszeitraums getätigten Neuanlagen und Rücknahmen; M = durchschnittliches Nettovermögen des Fonds.

Die TOR für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 für die Ethna SICAV und ihre Teilfonds beträgt:

Ethna SICAV - AKTIV A: -0,37

Ethna SICAV - DEFENSIV A: 1,63

Ethna SICAV - DYNAMISCH A: 1,08

16.) Klassifizierung nach SFDR-Verordnung (EU 2019/2088) (ungeprüft)

Auf diesen Fonds finden Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 sowie Artikel 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) Anwendung.

Unter Beachtung der ESG-Strategie des Fondsmanagers finden für den Fonds ESG-Kriterien, insbesondere Nachhaltigkeitsrisiken, im Anlageentscheidungsprozess Berücksichtigung.

Die ETHENEA Independent Investors S.A. (Verwaltungsgesellschaft und Fondsmanager des Fonds) hat die UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren unterzeichnet (UN PRI - United Nations-supported Principles for Responsible Investment).

Das Anlageuniversum enthält Aktien und Anleihen von Unternehmen weltweit, die einen systematischen Auswahlprozess durchlaufen haben. Dieser Auswahlprozess berücksichtigt auch ESG-Aspekte auf Basis eigener Analysen und mit Hilfe externer Researchleistungen. Der Fonds investiert nur in Unternehmenstitel, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden und nicht unter die generellen Ausschlusskriterien fallen.

Zusätzlich bedient sich das Fondsmanagement der Verwaltungsgesellschaft externen Researchs einer oder mehrerer Nachhaltigkeits-Ratingagentur(en). Deren Ergebnisse finden in dem Anlageentscheidungsprozess des Fondsmanagers als eine Komponente Berücksichtigung.

Für die Beurteilung der Eignung von Anlagen für das Fondsvermögen werden neben den traditionellen Parametern für die Risiko- und Ertragsersparung so auch die einzelnen ESG-Kriterien berücksichtigt.

Ausführliche Informationen über die Grundsätze des verantwortungsbewussten Investierens der Verwaltungsgesellschaft sowie die Nennung herangezogener Nachhaltigkeits-Ratingagenturen sind auf www.ethenea.com unter „ÜBER ETHENEA“ zu finden.

Der Fondsmanager berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne des Artikel 4 Absatz 1 a) der Verordnung (EU) 2019/2088.

Soweit für einen Teilfonds eine Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt, werden entsprechende Informationen hierzu im betreffenden Anhang dargestellt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Fondsmanagers www.ethenea.com.

17.) Vergütungssystem (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft ETHENEA Independent Investors S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an. Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die ETHENEA Independent Investors S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen.

Die Gesamtvergütung der 20 Mitarbeiter der ETHENEA Independent Investors S.A. beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 2.481.720,00 EUR. Die oben genannte Vergütung beziehen sich auf die Gesamtheit der OGAW die von der ETHENEA Independent Investors S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Die Gesamtvergütung unterteilt sich in:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 gezahlten Mitarbeitervergütung:	2.481.720,00 EUR
Davon feste Vergütung:	2.041.720,00 EUR
Davon variable Vergütung:	440.000,00 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:	20

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ethenea.com unter der Rubrik „Rechtshinweise“ abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

18.) Transparenz von Wertpapiergeschäften und deren Weiterverwendung (ungeprüft)

Die ETHENEA Independent Investors S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen. Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ethenea.com abgerufen werden.

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

36 An die Aktionäre der
Ethna SICAV
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Ethna SICAV (der „Fonds“) und für jeden seiner Teilfonds - bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens zum 31. Dezember 2022, der Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens sowie der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigelegte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds und für jeden seiner Teilfonds zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (das „Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten. 37

Verantwortung des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und jeden seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat beabsichtigt den Fonds oder einen seiner Teilfonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des Réviseur d'entreprises agréé, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

38 Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einer seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des Réviseur d'entreprises agréé auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des Réviseur d'entreprises agréé erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einer seiner Teilfonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 15. März 2023

Ernst & Young
Société anonyme
Cabinet de révision agréé

Nadia Faber

ANHANG IV

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Ethna SICAV – AKTIV A (Feeder-OGAW)
 Unternehmenskennung (LEI-Code): 5299001YDDWV0ALEG76

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: Ethna-AKTIV (Master-OGAW)
Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900GYLM0Z95YA0Y09

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?
 Ja Nein

<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: % <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: %	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 0,00 % an nachhaltigen Investitionen <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt
---	---



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Fonds setzt bei seinen Anleihen- und Aktieninvestments bevorzugt auf Unternehmen, die eine bereits niedrige Exponierung hinsichtlich wesentlicher ESG-Risiken aufweisen, bzw. die die mit ihrer Geschäftstätigkeit zwangsläufig verbundenen ESG-Risiken aktiv managen und dadurch reduzieren. Zur Beurteilung der für die einzelnen Unternehmen relevanten ESG-Risiken sowie zur Bewertung des aktiven Managements der ESG-Risiken innerhalb der Unternehmen werden die Analysen der externen Ratingagentur Sustainalytics herangezogen. Der von Sustainalytics berechnete ESG Risk Score untersucht drei Faktoren, die für eine Risikobeurteilung entscheidend sind:

- Unternehmensführung

- Materielle ESG-Risiken auf Sektorebene sowie die individuellen Gegenmaßnahmen des Unternehmens

- Idiosynkratische Risiken (Kontroversen in die Unternehmen verwickelt sind)

Die Beurteilung der Unternehmensführung ist wichtiges Merkmal zur Einschätzung der mit einem Investment verbundenen finanziellen und ESG-Risiken. Bei den ökologischen und sozialen Merkmalen zielt die Analyse auf die für den Sektor materiellen Risiken ab. Im produzierenden Gewerbe ist neben sozialen Faktoren auch stets der Ressourcenverbrauch ein Risikofaktor. Deshalb bezieht die Analyse ökologische Merkmale, wie z.B.

- Ausstoß von Treibhausgasen und Treibhausgasintensität,
- Schutz der natürlichen Ressourcen, insbesondere Wasser,
- Eindämmung von Bodenversiegelung,
- Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität)

mit ein.

Dienstleistungsunternehmen haben aufgrund ihrer Aktivitäten deutlich niedrigere Auswirkungen auf die Umwelt, bei Ihnen stehen soziale Merkmale im Vordergrund, die z.B.

- Faire Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung,
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz,
- Verhinderung von Korruption,
- Verhinderung von Betrug,
- Kontrolle der Produktqualität

umfassen. Der Fonds legt damit einen Schwerpunkt auf die Berücksichtigung relevanter ökologischer und sozialer Risiken, die von Unternehmen zu Unternehmen variieren können. Der Fonds versucht nicht nur ökologische Risiken dadurch zu vermeiden, in dem in Unternehmen investiert wird, deren ökologische Risiken bereits auf Basis der Tätigkeit des Unternehmens niedrig sind, sondern berücksichtigt auch Unternehmen, die die mit dem Geschäftsmodell verbundenen ökologischen Risiken durch geeignete Managementpolitik begrenzen und reduzieren.

Zusätzlich existieren umfassende Ausschlüsse, die dem Fonds eine Vielzahl an als allgemein kritisch angesehene Investments verbieten. Konkret untersagt sind Investments in Unternehmen mit einer Kerntätigkeit in den Bereichen Rüstung, Tabak, Pornografie, Grundnahrungsmittelspekulation und/oder Herstellung/Vertrieb von Kohle. Zudem sind Investments in Unternehmen untersagt, wenn schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact festgestellt wurden und keine überzeugende Perspektive zur Behebung der Missstände vorhanden ist. Bei Staatsemitenten sind Investments in Anleihen von Ländern untersagt, die in der jährlichen Analyse von Freedom House (www.freedomhouse.org) als „unfrei“ deklariert werden.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Zur Beurteilung der für die einzelnen Unternehmen relevanten ESG-Risiken sowie zur Bewertung des aktiven Managements der ESG-Risiken innerhalb der Unternehmen werden die Analysen der externen Ratingagentur Sustainalytics herangezogen.

Sustainalytics fasst die Ergebnisse ihrer Analysen in einer ESG-Risikopunktzahl zusammen, die von 0 bis 100 reicht, wobei

- bei einer Punktzahl unter 10 von geringfügigen Risiken,
- von 10 bis 19,99 von niedrigen Risiken,
- von 20 bis 29,99 von mittleren Risiken,
- von 30 bis 39,99 von hohen Risiken und

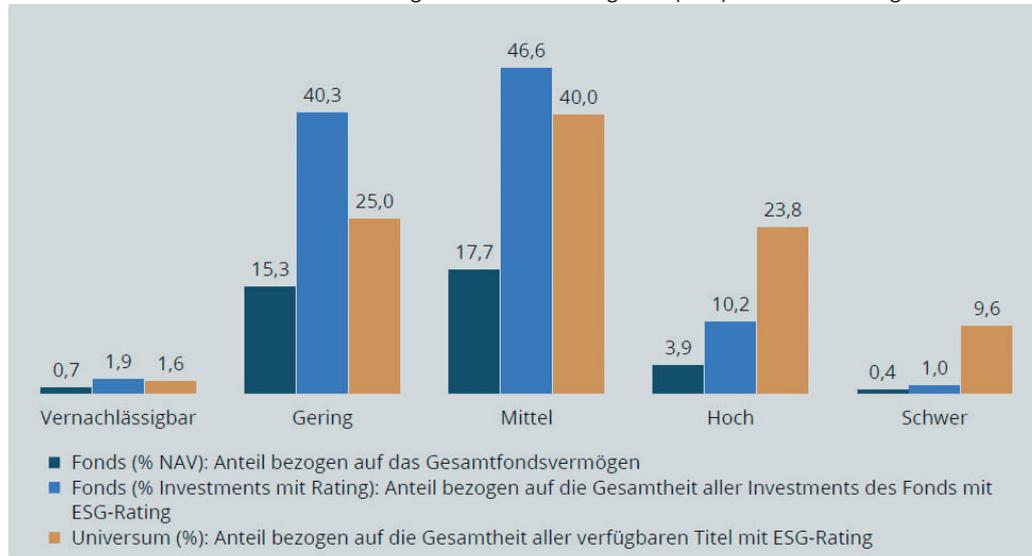
ab einer Punktzahl von 40 von schwerwiegenden Risiken ausgegangen wird.

Gemessen an dieser ESG-Risikopunktzahl soll der Fonds im Durchschnitt mindestens ein mittleres ESG-Risikoprofil (ESG-Risikopunktzahl kleiner 30) erreichen. Dieses Ziel wurde erreicht. Im Berichtszeitraum lag die ESG-Risikopunktzahl des Fonds dauerhaft unter 30. Im Durchschnitt des Berichtszeitraums lag die ESG-Risikopunktzahl bei 21,9. Zum 31. Dezember 2022 betrug die ESG-Risikopunktzahl 21,6.

Einzelwerte mit sehr schwerwiegenden Risiken (ESG-Risikopunktzahl größer 50) werden nur in begründeten Ausnahmefällen als Investition im Fonds berücksichtigt und sollen mit einem aktiven Engagement-Prozess zur Verbesserung des ESG-Risikoprofils des Investments begleitet werden. Im

Berichtszeitraum gab es keine Investitionen im Fonds, die mit einer entsprechend hohen ESG-Risikopunktzahl bewertet wurden.

Zum 31. Dezember 2022 sah die Verteilung der ESG-Risikokategorien (in %) im Fonds wie folgt aus:



41

Im Fonds werden Investments in Unternehmen oder von Unternehmen emittierte Produkte ausgeschlossen, die gegen die UN Konventionen zu Streumunition, chemischen Waffen und anderen geächteten Massenvernichtungswaffen verstoßen oder solche Unternehmen/Produkte finanzieren. Weitere produktbezogene Ausschlüsse greifen, wenn bei Unternehmen der Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb bestimmter Güter die nachfolgend aufgeführten Umsatzgrößen überschreitet: Kohle (25%), Rüstungsgüter (10%), Kleinwaffen (10%), Erwachsenenunterhaltung (10%), Tabak (5%).

Zudem sind Investments in Unternehmen untersagt, wenn schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact festgestellt wurden und keine überzeugende Perspektive zur Behebung der Missstände vorhanden ist. Bei Staatsemitenten sind Investments in Anleihen von Ländern untersagt, die in der jährlichen Analyse von Freedom House (www.freedomhouse.org) als „unfrei“ deklariert werden.

Im Berichtszeitraum wurden alle aufgeführten Ausschlusskriterien eingehalten.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

n/a

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

--- Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

--- Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

42

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Im Fonds werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus folgenden Themengruppen aus Anhang 1 der Tabelle I der Verordnung (EU) 2022/1288 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. April 2022 berücksichtigt: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall, sowie Soziales und Beschäftigung. Die Portfolio Manager greifen zur Identifikation, Messung und Bewertung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf die externen Analysen der ESG-Agenturen, öffentliche Dokumente der Unternehmen sowie auf Notizen aus direkten Dialogen mit den Unternehmenslenkern zurück. Die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen können so umfangreich analysiert und bei Investitionsentscheidungen berücksichtigt werden. Grundsätzlich werden bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Investitionen verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte in Abhängigkeit von ihrer Relevanz für das jeweilige Geschäftsmodell gewichtet. So ist zum Beispiel die Relevanz von Treibhausgasemissionen bei besonders CO₂-intensiven Sektoren deutlich höher, als in weniger CO₂-intensiven Sektoren.

Das regelmäßige Reporting der Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt auf Basis der von der Ratingagentur Sustainalytics bereitgestellten Rohdaten.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Durchschnittsbetrachtung von vier Stichtagen (31.03.2022; 30.06.2022; 30.09.2022 und 31.12.2022):

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum 01.01.2022-31.12.2022 getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

Größte Investitionen	Sektor	in% der	Land
JAB Consumer Partners SCA SICAR - Global Consumer Brands	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3,4175	Luxemburg
Vereinigte Staaten von Amerika v.21(2023)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	2,7075	Vereinigte Staaten von Amerika
Vereinigte Staaten von Amerika v.21(2023)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	2,305	Vereinigte Staaten von Amerika
Vereinigte Staaten von Amerika v.20(2023)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	2,24	Vereinigte Staaten von Amerika
Vereinigte Staaten von Amerika v.21(2026)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	2,145	Vereinigte Staaten von Amerika
Vereinigte Staaten von Amerika v.21(2026)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	2,14	Vereinigte Staaten von Amerika
Vereinigte Staaten von Amerika v.21(2026)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	2,135	Vereinigte Staaten von Amerika
Vereinigte Staaten von Amerika v.17(2024)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	2,0825	Vereinigte Staaten von Amerika
JAB Consumer Partners SCA SICAR Class A1	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,0225	Luxemburg
Vereinigte Staaten von Amerika v.21(2026)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	1,815	Vereinigte Staaten von Amerika
Vereinigte Staaten von Amerika v.20(2025)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	1,8025	Vereinigte Staaten von Amerika
Bundesrepublik Deutschland Reg.S. v.19(2024)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	1,7475	Deutschland
Vereinigte Staaten von Amerika v.22(2024)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	1,745	Vereinigte Staaten von Amerika



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

44

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Wie sah die Vermögensallokation aus?



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Durchschnittsbetrachtung von vier Stichtagen (31.03.2022; 30.06.2022; 30.09.2022 und 31.12.2022):



Sektor	in % der Vermögenswerte Assets
Staatsanleihen	47,21 %
Sonstiges	5,70 %
Software & Dienste	3,70 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	3,49 %
Versorgungsbetriebe	3,18 %

Lebensmittel, Getränke & Tabak	2,85 %
Banken	2,45 %
Hardware & Ausrüstung	2,44 %
Media & Entertainment	2,40 %
Groß- und Einzelhandel	2,20 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	1,95 %
Automobile & Komponenten	1,47 %
Diversifizierte Finanzdienste	1,42 %
Investitionsgüter	1,42 %
Verbraucherdienste	1,42 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	1,40 %
Energie	1,29 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	1,23 %
Versicherungen	1,07 %
Immobilien	1,05 %
Telekommunikationsdienste	1,01 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	0,91 %
Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	0,71 %
Transportwesen	0,57 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	0,56 %
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	0,05 %

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für fossiles Gas die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Diese Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

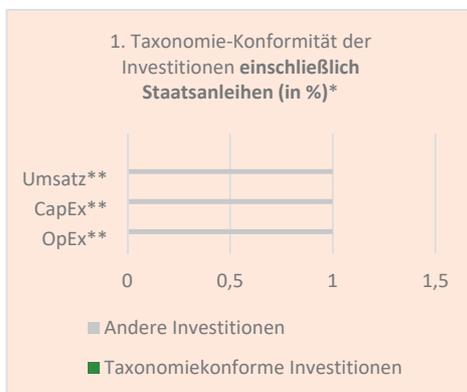
Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Hauptziel dieses Fonds ist es, zur Verfolgung der E/S-Merkmale beizutragen. Daher verpflichtet sich dieser Fonds derzeit nicht, einen Mindestanteil seines Gesamtvermögens in ökologisch, nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 der EU-Taxonomie-Verordnung (2020/852) zu investieren. Dies betrifft ebenfalls Angaben zu Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß Artikel 16 bzw. 10 Absatz 2 der EU-Taxonomie-Verordnung (2020/852) als Ermöglichende- bzw. Übergangstätigkeiten eingestuft werden.

● **Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie¹ investiert??**

- Ja:
 in fossiles Gas in Kernenergie
 Nein

In den beiden nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Mindestprozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie- Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.
 ** Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen gemessen am Umsatz, CapEx und OpEx kann auf Basis der zum aktuellen Zeitpunkt am Markt verfügbaren Daten nicht bestimmt werden.
 Der Ausweis für den Bereich fossiles Gas und Kernenergie entfällt in dieser Grafik. Die in diese Bereiche getätigten Investitionen betragen jeweils 0,00%.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Übergangstätigkeiten: 0%
 Ermöglichende Tätigkeiten: 0%

Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind kann auf Basis der zum aktuellen Zeitpunkt am

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas- und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Markt verfügbaren Daten nicht bestimmt werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Daten für den nächsten Jahresabschluss zur Verfügung stehen werden.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**
n/a



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, beläuft sich auf 0 %.

47

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, beläuft sich auf 0 %.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Hierunter fallen Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken (zum Beispiel Rohstoffe und andere Investmentfonds), Investitionen, für die keine Daten vorliegen und Barmittel.

"#2 Andere Investitionen" dienen insbesondere zur Diversifikation des Fonds und zur Liquiditätssteuerung, um die in der Anlagepolitik beschriebenen Anlageziele zu erreichen.

Die Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale bei "#1 auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtete Investitionen" verwendet werden, finden bei "#2 Andere Investitionen" keine systematische Anwendung. Einen Mindestschutz gibt es bei "#2 Andere Investitionen" nicht.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Eine wesentliche Maßnahme war die Berücksichtigung der umfassenden Ausschlüsse, die dem Fonds eine Vielzahl an als allgemein angesehener Investments dauerhaft verbieten. Konkret wurden im Berichtszeitraum Investments in Unternehmen oder von Unternehmen emittierte Produkte ausgeschlossen, die gegen die UN Konventionen zu Streumunition, chemischen Waffen und anderen geächteten Massenvernichtungswaffen verstoßen oder solche Unternehmen/Produkte finanzieren. Weitere produktbezogene Ausschlüsse haben bei Unternehmen ge Griffen, deren Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb bestimmter Güter die nachfolgend aufgeführten Umsatzgrößen überschritten hatte: Kohle (25%), Rüstungsgüter (10%), Kleinwaffen (10%), Erwachsenenunterhaltung (10%), Tabak (5%). Zudem waren Investments in Unternehmen untersagt, wenn schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact festgestellt wurden und keine überzeugende Perspektive zur Behebung der Missstände vorhanden war. Bei Staatsemitenten waren Investments in Anleihen von Ländern

untersagt, die in der jährlichen Analyse von Freedom House (www.freedomhouse.org) als „unfrei“ deklariert wurden.

Eine weitere wesentliche Maßnahme war die grundsätzliche Vorgehensweise in der Selektion der Anleihen- und Aktieninvestments für den Fonds. Hier lag der Fokus weiterhin auf Unternehmen, die eine bereits niedrige Exponierung hinsichtlich wesentlicher ESG-Risiken aufwiesen, bzw. die die mit ihrer Geschäftstätigkeit zwangsläufig verbundenen ESG-Risiken aktiv managten und dadurch reduzierten.

Zur Beurteilung der für die einzelnen Unternehmen relevanten ESG-Risiken sowie zur Bewertung des aktiven Managements der ESG-Risiken innerhalb der Unternehmen wurden die Analysen der externen Ratingagentur Sustainalytics herangezogen.

Der von Sustainalytics berechnete ESG Risk Score untersucht drei Faktoren, die für eine Risikobeurteilung entscheidend sind: die Unternehmensführung, die materiellen ESG-Risiken auf Sektorebene sowie die individuellen Gegenmaßnahmen des Unternehmens und idiosynkratische Risiken (Kontroversen in die Unternehmen verwickelt sind). Die Beurteilung der Unternehmensführung ist wichtiges Merkmal zur Einschätzung der mit einem Investment verbundenen finanziellen und ESG-Risiken. Bei den ökologischen und sozialen Merkmalen zielt die Analyse auf die für den Sektor materiellen Risiken ab. Im produzierenden Gewerbe ist neben sozialen Faktoren auch stets der Ressourcenverbrauch ein Risikofaktor. Deshalb bezieht die Analyse ökologische Merkmale, wie z.B. den Ausstoß von Treibhausgasen und die Treibhausgasintensität, den Schutz der natürlichen Ressourcen, insbesondere Wasser, die Eindämmung von Bodenversiegelung und den Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität) in die Analyse ein. Dienstleistungsunternehmen haben aufgrund ihrer Aktivitäten deutlich niedrigere Auswirkungen auf die Umwelt, bei Ihnen stehen soziale Merkmale im Vordergrund, die z.B. faire Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Verhinderung von Korruption, Verhinderung von Betrug und Kontrolle der Produktqualität umfassen.

Damit legte der Fonds einen Schwerpunkt auf die Berücksichtigung relevanter ökologischer und sozialer Risiken, die von Unternehmen zu Unternehmen variieren können. Der Fonds versuchte nicht nur ökologische Risiken dadurch zu vermeiden, in dem in Unternehmen investiert wurde, deren ökologische Risiken bereits auf Basis der Tätigkeit des Unternehmens niedrig sind, sondern berücksichtigte auch Unternehmen, die die mit dem Geschäftsmodell verbundenen ökologischen Risiken durch geeignete Managementpolitik begrenzten und reduzierten.

Eine weitere Maßnahme lag im Engagement mit den im Fonds investierten Unternehmen. Neben den Dialogen mit den Vertretern der Unternehmen sowie schriftlichen Stellungnahmen, beispielsweise der Forderung nach einer verbesserten Lieferkettenkontrolle zur Prävention von Menschenrechtsverletzungen, wurde insbesondere das Stimmrecht auf den Hauptversammlungen als wichtiger Kommunikationsweg genutzt. Während Dialoge die Möglichkeit bieten Positionen auszutauschen, haben sie in der Regel keinen formell-verbindlichen Charakter. Die Stimmrechtsausübung auf einer Hauptversammlung hingegen hat eben solche Merkmale. Sie ist daher ein wirkungsvolles Instrument, um die Ausrichtung von Unternehmen zu beeinflussen. Weitere Details zur Umsetzung dieser Maßnahme finden sich sowohl in der Richtlinie zur Stimmrechtsausübung als auch im Bericht zur Stimmrechtsausübung auf der Webseite der Verwaltungsgesellschaft des Fonds (<https://www.ethenea.com/dokumente-zu-esg/>).

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

49

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

ANHANG IV

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Ethna SICAV - DEFENSIV A (Feeder-OGAW)
 Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900LSK0Z6WMHEYG79

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Name des Produkts: Ethna-DEFENSIV (Master-OGAW)
 Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900U8G97ZTLVL3W28

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja Nein

<p><input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: %</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: %</p>	<p><input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 0,00 % an nachhaltigen Investitionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <p><input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt</p>
---	---

50

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Fonds setzt bei seinen Anleihen- und Aktieninvestments bevorzugt auf Unternehmen, die eine bereits niedrige Exponierung hinsichtlich wesentlicher ESG-Risiken aufweisen, bzw. die die mit ihrer Geschäftstätigkeit zwangsläufig verbundenen ESG-Risiken aktiv managen und dadurch reduzieren.

Zur Beurteilung der für die einzelnen Unternehmen relevanten ESG-Risiken sowie zur Bewertung des aktiven Managements der ESG-Risiken innerhalb der Unternehmen werden die Analysen der externen Ratingagentur Sustainalytics herangezogen. Der von Sustainalytics

berechnete ESG Risk Score untersucht drei Faktoren, die für eine Risikobeurteilung entscheidend sind:

- Unternehmensführung
- Materielle ESG-Risiken auf Sektorebene sowie die individuellen Gegenmaßnahmen des Unternehmens
- Idiosynkratische Risiken (Kontroversen in die Unternehmen verwickelt sind)

Die Beurteilung der Unternehmensführung ist wichtiges Merkmal zur Einschätzung der mit einem Investment verbundenen finanziellen und ESG-Risiken. Bei den ökologischen und sozialen Merkmalen zielt die Analyse auf die für den Sektor materiellen Risiken ab. Im produzierenden Gewerbe ist neben sozialen Faktoren auch stets der Ressourcenverbrauch ein Risikofaktor. Deshalb bezieht die Analyse ökologische Merkmale, wie z.B.

- Ausstoß von Treibhausgasen und Treibhausgasintensität,
- Schutz der natürlichen Ressourcen, insbesondere Wasser,
- Eindämmung von Bodenversiegelung,
- Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität)

mit ein.

Dienstleistungsunternehmen haben aufgrund ihrer Aktivitäten deutlich niedrigere Auswirkungen auf die Umwelt, bei Ihnen stehen soziale Merkmale im Vordergrund, die z.B.

- Faire Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung,
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz,
- Verhinderung von Korruption,
- Verhinderung von Betrug,
- Kontrolle der Produktqualität

umfassen.

Der Fonds legt damit einen Schwerpunkt auf die Berücksichtigung relevanter ökologischer und sozialer Risiken, die von Unternehmen zu Unternehmen variieren können. Der Fonds versucht nicht nur ökologische Risiken dadurch zu vermeiden, in dem in Unternehmen investiert wird, deren ökologische Risiken bereits auf Basis der Tätigkeit des Unternehmens niedrig sind, sondern berücksichtigt auch Unternehmen, die die mit dem Geschäftsmodell verbundenen ökologischen Risiken durch geeignete Managementpolitik begrenzen und reduzieren.

Zusätzlich existieren umfassende Ausschlüsse, die dem Fonds eine Vielzahl an als allgemein kritisch angesehene Investments verbieten. Konkret untersagt sind Investments in Unternehmen mit einer Kerntätigkeit in den Bereichen Rüstung, Tabak, Pornografie, Grundnahrungsmittelspekulation und/oder Herstellung/Vertrieb von Kohle. Zudem sind Investments in Unternehmen untersagt, wenn schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact festgestellt wurden und keine überzeugende Perspektive zur Behebung der Missstände vorhanden ist. Bei Staatsemitenten sind Investments in Anleihen von Ländern untersagt, die in der jährlichen Analyse von Freedom House (www.freedomhouse.org) als „unfrei“ deklariert werden.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zur Beurteilung der für die einzelnen Unternehmen relevanten ESG-Risiken sowie zur Bewertung des aktiven Managements der ESG-Risiken innerhalb der Unternehmen werden die Analysen der externen Ratingagentur Sustainalytics herangezogen.

Sustainalytics fasst die Ergebnisse ihrer Analysen in einer ESG-Risikopunktzahl zusammen, die von 0 bis 100 reicht, wobei

bei einer Punktzahl unter 10 von geringfügigen Risiken,

von 10 bis 19,99 von niedrigen Risiken,

von 20 bis 29,99 von mittleren Risiken,

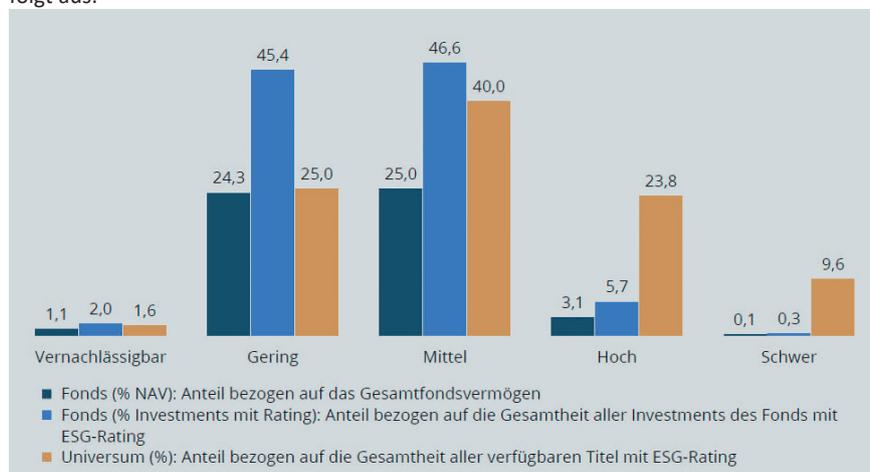
von 30 bis 39,99 von hohen Risiken und

ab einer Punktzahl von 40 von schwerwiegenden Risiken ausgegangen wird.

Gemessen an dieser ESG-Risikopunktzahl soll der Fonds im Durchschnitt mindestens ein mittleres ESG-Risikoprofil (ESG-Risikopunktzahl kleiner 30) erreichen. Dieses Ziel wurde erreicht. Im Berichtszeitraum lag die ESG-Risikopunktzahl des Fonds dauerhaft unter 30. Im Durchschnitt des Berichtszeitraums lag die ESG-Risikopunktzahl bei 20,3. Zum 31. Dezember 2022 betrug die ESG-Risikopunktzahl 20,7.

Einzelwerte mit schwerwiegenden Risiken (ESG-Risikopunktzahl größer 40) werden nur in begründeten Ausnahmefällen als Investition im Fonds berücksichtigt und sollen mit einem aktiven Engagement-Prozess zur Verbesserung des ESG-Risikoprofils des Investments begleitet werden. Im Berichtszeitraum gab es 2 Investitionen im Fonds, die mit einer entsprechend hohen ESG-Risikopunktzahl bewertet wurden. Ein Investment aus dem Minensektor überschritt die Schwelle von 40 durch eine Ersteinschätzung von Sustainalytics. Hier wurde ein Engagement-Prozess gestartet. Das zweite Investment aus der Nahrungsmittelbranche hat die Schwelle durch eine Herabstufung seitens Sustainalytics überschritten. Hier haben wir zeitnah das Investment verkauft.

Zum 31. Dezember 2022 sah die Verteilung der ESG-Risikokategorien (in %) im Fonds wie folgt aus:



Im Fonds werden Investments in Unternehmen oder von Unternehmen emittierte Produkte ausgeschlossen, die gegen die UN Konventionen zu Streumunition, chemischen Waffen und anderen geächteten Massenvernichtungswaffen verstoßen oder solche Unternehmen/Produkte finanzieren. Weitere produktbezogene Ausschlüsse greifen, wenn bei Unternehmen der Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb bestimmter Güter die nachfolgend aufgeführten Umsatzgrößen überschreitet: Kohle (25%), Rüstungsgüter (10%), Kleinwaffen (10%), Erwachsenenunterhaltung (10%), Tabak (5%).

Zudem sind Investments in Unternehmen untersagt, wenn schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact festgestellt wurden und keine überzeugende Perspektive zur Behebung der Missstände vorhanden ist.

Bei Staatsemitenten sind Investments in Anleihen von Ländern untersagt, die in der jährlichen Analyse von Freedom House (www.freedomhouse.org) als „unfrei“ deklariert werden.

Im Berichtszeitraum wurden alle aufgeführten Ausschlusskriterien eingehalten.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

n/a

- **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

- **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

- Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

- Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Fonds werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus folgenden Themengruppen aus Anhang 1 der Tabelle I der Verordnung (EU) 2022/1288 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. April 2022 berücksichtigt: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall, sowie Soziales und Beschäftigung.

Die Portfolio Manager greifen zur Identifikation, Messung und Bewertung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf die externen Analysen der ESG-Agenturen, öffentliche Dokumente der Unternehmen sowie auf Notizen aus direkten Dialogen mit den Unternehmenslenkern zurück. Die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen können so umfangreich analysiert und bei Investitionsentscheidungen berücksichtigt werden.

Grundsätzlich werden bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Investitionen verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte in Abhängigkeit von ihrer Relevanz für das jeweilige Geschäftsmodell gewichtet. So ist zum Beispiel die Relevanz von Treibhausgasemissionen bei besonders CO₂-intensiven Sektoren deutlich höher, als in weniger CO₂-intensiven Sektoren.

Das regelmäßige Reporting der Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt auf Basis der von der Ratingagentur Sustainalytics bereitgestellten Rohdaten.



Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022 getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Durchschnittsbetrachtung von vier Stichtagen (31.03.2022; 30.06.2022; 30.09.2022 und 31.12.2022):

Größte Investitionen	Sektor	in% der	Land
Schweiz Reg.S. v.14(2026)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	3,215	Schweiz
Vereinigte Staaten von Amerika v.21(2023)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	2,8375	Vereinigte Staaten von Amerika
Vereinigte Staaten von Amerika v.21(2026)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	2,335	Vereinigte Staaten von Amerika
Vereinigte Staaten von Amerika v.17(2024)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	2,3075	Vereinigte Staaten von Amerika
Vereinigte Staaten von Amerika v.22(2024)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	2,18	Vereinigte Staaten von Amerika
Kreditanstalt für Wiederaufbau EMTN Green Bond v.19(2023)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,02	Deutschland
Vereinigte Staaten von Amerika v.21(2026)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	1,8275	Vereinigte Staaten von Amerika
Bundesrepublik Deutschland Reg.S. v.19(2024)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	1,5	Deutschland
Microsoft Corporation v.16(2026)	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	1,3825	Vereinigte Staaten von Amerika
Bundesrepublik Deutschland Reg.S. v.22(2024)	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	1,365	Deutschland
The Home Depot Inc. v.15(2025)	HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	1,31	Vereinigte Staaten von Amerika
Walmart Inc. v.19(2026)	HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	1,305	Vereinigte Staaten von Amerika
PepsiCo Inc. v.20(2025)	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	1,285	Vereinigte Staaten von Amerika
Roche Holdings Inc. Reg.S. v.22(2025)	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	1,275	Vereinigte Staaten von Amerika
Apple Inc. v.16(2026)	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	1,2625	Vereinigte Staaten von Amerika



Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Wie sah die Vermögensallokation aus?



56 Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Durchschnittsbetrachtung von vier Stichtagen (31.03.2022; 30.06.2022; 30.09.2022 und 31.12.2022):

Sektor	in % der Vermögenswerte Assets
Staatsanleihen	38,30 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	7,32 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	6,86 %
Software & Dienste	5,24 %
Groß- und Einzelhandel	3,64 %
Hardware & Ausrüstung	3,49 %
Versorgungsbetriebe	3,22 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	3,13 %
Investitionsgüter	3,00 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	2,66 %
Banken	2,18 %
Immobilien	2,15 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	2,06 %
Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	2,00 %
Media & Entertainment	1,66 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	1,57 %
Diversifizierte Finanzdienste	1,39 %
Automobile & Komponenten	1,07 %
Verbraucherdienste	1,04 %
Telekommunikationsdienste	0,98 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	0,77 %
Energie	0,26 %

57



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Hauptziel dieses Fonds ist es, zur Verfolgung der E/S-Merkmale beizutragen. Daher verpflichtet sich dieser Fonds derzeit nicht, einen Mindestanteil seines Gesamtvermögens in ökologisch, nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 der EU-Taxonomie-Verordnung (2020/852) zu investieren. Dies betrifft ebenfalls Angaben zu Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß Artikel 16 bzw. 10 Absatz 2 der EU-Taxonomie-Verordnung (2020/852) als Ermöglichende- bzw. Übergangstätigkeiten eingestuft werden.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für fossiles Gas die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Diese Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

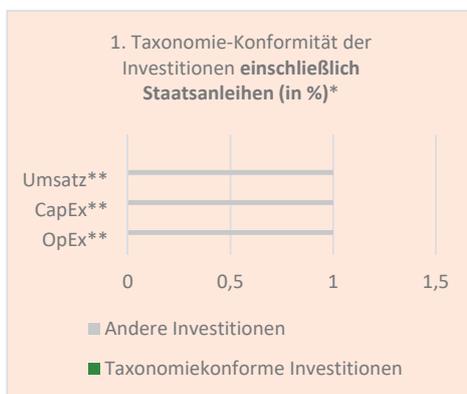
Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie¹ investiert??

Ja:
 in fossiles Gas in Kernenergie
 Nein

In den beiden nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Mindestprozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.
 ** Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen gemessen am Umsatz, CapEx und OpEx kann auf Basis der zum aktuellen Zeitpunkt am Markt verfügbaren Daten nicht bestimmt werden.
 Der Ausweis für den Bereich fossiles Gas und Kernenergie entfällt in dieser Grafik. Die in diese Bereiche getätigten Investitionen betragen jeweils 0,00%.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Übergangstätigkeiten:	0%
Ermöglichende Tätigkeiten:	0%

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas- und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind kann auf Basis der zum aktuellen Zeitpunkt am Markt verfügbaren Daten nicht bestimmt werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Daten für den nächsten Jahresabschluss zur Verfügung stehen werden.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

n/a



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, beläuft sich auf 0 %.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, beläuft sich auf 0 %.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Hierunter fallen Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken (zum Beispiel Rohstoffe und andere Investmentfonds), Investitionen, für die keine Daten vorliegen und Barmittel.

"#2 Andere Investitionen" dienen insbesondere zur Diversifikation des Fonds und zur Liquiditätssteuerung, um die in der Anlagepolitik beschriebenen Anlageziele zu erreichen.

Die Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale bei "#1 auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtete Investitionen" verwendet werden, finden bei "#2 Andere Investitionen" keine systematische Anwendung. Einen Mindestschutz gibt es bei "#2 Andere Investitionen" nicht.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Eine wesentliche Maßnahme war die Berücksichtigung der umfassenden Ausschlüsse, die dem Fonds eine Vielzahl an als allgemein kritisch angesehener Investments dauerhaft verbieten. Konkret wurden im Berichtszeitraum Investments in Unternehmen oder von Unternehmen emittierte Produkte ausgeschlossen, die gegen die UN Konventionen zu Streumunition, chemischen

Waffen und anderen geächteten Massenvernichtungswaffen verstoßen oder solche Unternehmen/Produkte finanzieren. Weitere produktbezogene Ausschlüsse haben bei Unternehmen gegriffen, deren Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb bestimmter Güter die nachfolgend aufgeführten Umsatzgrößen überschritten hatte: Kohle (25%), Rüstungsgüter (10%), Kleinwaffen (10%), Erwachsenenunterhaltung (10%), Tabak (5%). Zudem waren Investments in Unternehmen untersagt, wenn schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact festgestellt wurden und keine überzeugende Perspektive zur Behebung der Missstände vorhanden war. Bei Staatsemittenten waren Investments in Anleihen von Ländern untersagt, die in der jährlichen Analyse von Freedom House (www.freedomhouse.org) als „unfrei“ deklariert wurden.

Eine weitere wesentliche Maßnahme war die grundsätzliche Vorgehensweise in der Selektion der Anleiheninvestments für den Fonds. Hier lag der Fokus weiterhin auf Unternehmen, die eine bereits niedrige Exponierung hinsichtlich wesentlicher ESG-Risiken aufwiesen, bzw. die die mit ihrer Geschäftstätigkeit zwangsläufig verbundenen ESG-Risiken aktiv managten und dadurch reduzierten.

Zur Beurteilung der für die einzelnen Unternehmen relevanten ESG-Risiken sowie zur Bewertung des aktiven Managements der ESG-Risiken innerhalb der Unternehmen wurden die Analysen der externen Ratingagentur Sustainalytics herangezogen.

Der von Sustainalytics berechnete ESG Risk Score untersucht drei Faktoren, die für eine Risikobeurteilung entscheidend sind: die Unternehmensführung, die materiellen ESG-Risiken auf Sektorebene sowie die individuellen Gegenmaßnahmen des Unternehmens und idiosynkratische Risiken (Kontroversen in die Unternehmen verwickelt sind).

Die Beurteilung der Unternehmensführung ist wichtiges Merkmal zur Einschätzung der mit einem Investment verbundenen finanziellen und ESG-Risiken.

Bei den ökologischen und sozialen Merkmalen zielt die Analyse auf die für den Sektor materiellen Risiken ab. Im produzierenden Gewerbe ist neben sozialen Faktoren auch stets der Ressourcenverbrauch ein Risikofaktor. Deshalb bezieht die Analyse ökologische Merkmale, wie z.B. den Ausstoß von Treibhausgasen und die Treibhausgasintensität, den Schutz der natürlichen Ressourcen, insbesondere Wasser, die Eindämmung von Bodenversiegelung und den Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität) in die Analyse ein. Dienstleistungsunternehmen haben aufgrund ihrer Aktivitäten deutlich niedrigere Auswirkungen auf die Umwelt, bei Ihnen stehen soziale Merkmale im Vordergrund, die z.B. faire Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Verhinderung von Korruption, Verhinderung von Betrug und Kontrolle der Produktqualität umfassen.

Damit legte der Fonds einen Schwerpunkt auf die Berücksichtigung relevanter ökologischer und sozialer Risiken, die von Unternehmen zu Unternehmen variieren können. Der Fonds versuchte nicht nur ökologische Risiken dadurch zu vermeiden, in dem in Unternehmen investiert wurde, deren ökologische Risiken bereits auf Basis der Tätigkeit des Unternehmens niedrig sind, sondern berücksichtigte auch Unternehmen, die die mit dem Geschäftsmodell verbundenen ökologischen Risiken durch geeignete Managementpolitik begrenzen und reduzierten.

Eine weitere Maßnahme lag im Engagement mit den im Fonds investierten Unternehmen. Neben den Dialogen mit den Vertretern der Unternehmen, in die der Fonds investiert war, wurde insbesondere mit Unternehmen gesprochen, bei denen das Investment im Verhältnis zur Unternehmensgröße überdurchschnittlich war. Bei Unternehmen aus dem Immobiliensektor wurde insbesondere auf die Notwendigkeit einer nachhaltigen und ressourcenschonenden (Umbau vor Neubau) Bauweise hingewiesen.



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

ANHANG IV

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: Ethna SICAV - DYNAMISCH A (Feeder-OGAW)
 Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900DRSJDLHWMBH33

62

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Name des Produkts: Ethna-DYNAMISCH (Master-OGAW)
Unternehmenskennung (LEI-Code): 5299009YF07LKR4ADA63

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?
 Ja Nein

<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: % <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 0,00 % an nachhaltigen Investitionen <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: %	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Fonds setzt bei seinen Anleihen- und Aktieninvestments bevorzugt auf Unternehmen, die eine bereits niedrige Exponierung hinsichtlich wesentlicher ESG-Risiken aufweisen, bzw. die die mit ihrer Geschäftstätigkeit zwangsläufig verbundenen ESG-Risiken aktiv managen und dadurch reduzieren.

Zur Beurteilung der für die einzelnen Unternehmen relevanten ESG-Risiken sowie zur Bewertung des aktiven Managements der ESG-Risiken innerhalb der Unternehmen werden die Analysen der externen Ratingagentur Sustainalytics herangezogen. Der von Sustainalytics berechnete ESG Risk Score untersucht drei Faktoren, die für eine Risikobeurteilung entscheidend sind:

- Unternehmensführung
 - Materielle ESG-Risiken auf Sektorebene sowie die individuellen Gegenmaßnahmen des Unternehmens
 - Idiosynkratische Risiken (Kontroversen in die Unternehmen verwickelt sind)
- Die Beurteilung der Unternehmensführung ist wichtiges Merkmal zur Einschätzung der mit einem Investment verbundenen finanziellen und ESG-Risiken. Bei den ökologischen und sozialen Merkmalen zielt die Analyse auf die für den Sektor materiellen Risiken ab. Im produzierenden Gewerbe ist neben sozialen Faktoren auch stets der Ressourcenverbrauch ein Risikofaktor. Deshalb bezieht die Analyse ökologische Merkmale, wie z.B.
- Ausstoß von Treibhausgasen und Treibhausgasintensität,
 - Schutz der natürlichen Ressourcen, insbesondere Wasser,
 - Eindämmung von Bodenversiegelung,
 - Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität)
- mit ein.

Dienstleistungsunternehmen haben aufgrund ihrer Aktivitäten deutlich niedrigere Auswirkungen auf die Umwelt, bei Ihnen stehen soziale Merkmale im Vordergrund, die z.B.

- Faire Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung,
 - Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz,
 - Verhinderung von Korruption,
 - Verhinderung von Betrug,
 - Kontrolle der Produktqualität
- umfassen.

Der Fonds legt damit einen Schwerpunkt auf die Berücksichtigung relevanter ökologischer und sozialer Risiken, die von Unternehmen zu Unternehmen variieren können. Der Fonds versucht nicht nur ökologische Risiken dadurch zu vermeiden, in dem in Unternehmen investiert wird, deren ökologische Risiken bereits auf Basis der Tätigkeit des Unternehmens niedrig sind, sondern berücksichtigt auch Unternehmen, die die mit dem Geschäftsmodell verbundenen ökologischen Risiken durch geeignete Managementpolitik begrenzen und reduzieren.

Zusätzlich existieren umfassende Ausschlüsse, die dem Fonds eine Vielzahl an als allgemein kritisch angesehene Investments verbieten. Konkret untersagt sind Investments in Unternehmen mit einer Kerntätigkeit in den Bereichen Rüstung, Tabak, Pornografie, Grundnahrungsmittelspekulation und/oder Herstellung/Vertrieb von Kohle. Zudem sind Investments in Unternehmen untersagt, wenn schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact festgestellt wurden und keine überzeugende Perspektive zur Behebung der Missstände vorhanden ist. Bei Staatsemitenten sind Investments in Anleihen von Ländern untersagt, die in der jährlichen Analyse von Freedom House (www.freedomhouse.org) als „unfrei“ deklariert werden.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zur Beurteilung der für die einzelnen Unternehmen relevanten ESG-Risiken sowie zur Bewertung des aktiven Managements der ESG-Risiken innerhalb der Unternehmen werden die Analysen der externen Ratingagentur Sustainalytics herangezogen.

Sustainalytics fasst die Ergebnisse ihrer Analysen in einer ESG-Risikopunktzahl zusammen, die von 0 bis 100 reicht, wobei

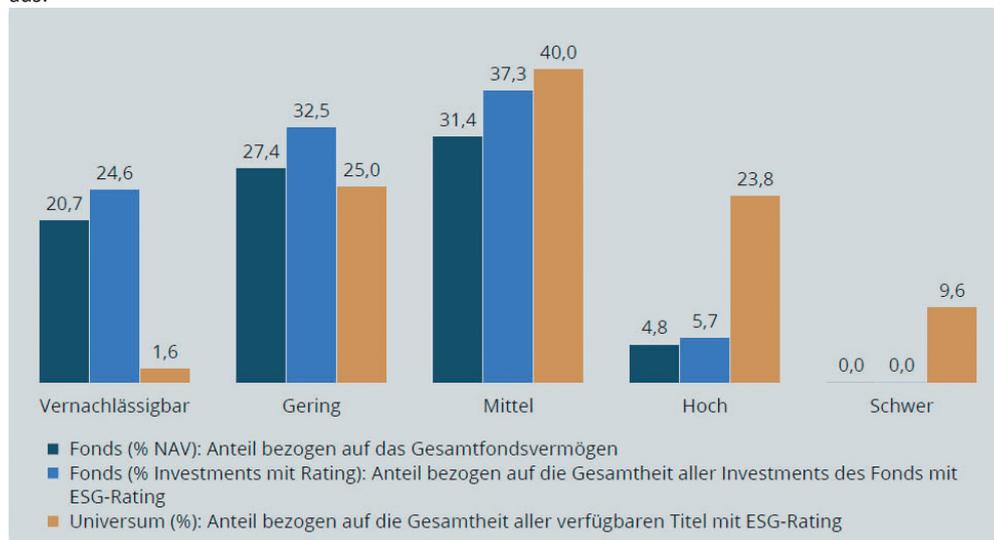
- bei einer Punktzahl unter 10 von geringfügigen Risiken,
- von 10 bis 19,99 von niedrigen Risiken,
- von 20 bis 29,99 von mittleren Risiken,
- von 30 bis 39,99 von hohen Risiken und

ab einer Punktzahl von 40 von schwerwiegenden Risiken ausgegangen wird.

Gemessen an dieser ESG-Risikopunktzahl soll der Fonds im Durchschnitt mindestens ein gutes mittleres ESG-Risikoprofil (ESG-Risikopunktzahl kleiner 25) erreichen. Dieses Ziel wurde erreicht. Im Berichtszeitraum lag die ESG-Risikopunktzahl des Fonds dauerhaft unter 25. Im Durchschnitt des Berichtszeitraums lag die ESG-Risikopunktzahl bei 17,3. Zum 31. Dezember 2022 betrug die ESG-Risikopunktzahl 17,1.

Einzelwerte mit schwerwiegenden Risiken (ESG-Risikopunktzahl größer 40) werden nur in begründeten Ausnahmefällen als Investition im Fonds berücksichtigt und sollen mit einem aktiven Engagement-Prozess zur Verbesserung des ESG-Risikoprofils des Investments begleitet werden. Im Berichtszeitraum gab es keine Investitionen im Fonds, die mit einer entsprechend hohen ESG-Risikopunktzahl bewertet wurden.

Zum 31. Dezember 2022 sah die Verteilung der ESG-Risikokategorien (in %) im Fonds wie folgt aus:



Im Fonds werden Investments in Unternehmen oder von Unternehmen emittierte Produkte ausgeschlossen, die gegen die UN Konventionen zu Streumunition, chemischen Waffen und anderen geächteten Massenvernichtungswaffen verstoßen oder solche Unternehmen/Produkte finanzieren. Weitere produktbezogene Ausschlüsse greifen, wenn bei Unternehmen der Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb bestimmter Güter die nachfolgend aufgeführten Umsatzgrößen überschreitet: Kohle (25%), Rüstungsgüter (10%), Kleinwaffen (10%), Erwachsenenunterhaltung (10%), Tabak (5%).

Zudem sind Investments in Unternehmen untersagt, wenn schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact festgestellt wurden und keine überzeugende Perspektive zur Behebung der Missstände vorhanden ist.

Bei Staatsemitenten sind Investments in Anleihen von Ländern untersagt, die in der jährlichen Analyse von Freedom House (www.freedomhouse.org) als „unfrei“ deklariert werden.

Im Berichtszeitraum wurden alle aufgeführten Ausschlusskriterien eingehalten.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

n/a

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die **bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen** von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

--- **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

65

--- **Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Fonds werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus folgenden Themengruppen aus Anhang 1 der Tabelle I der Verordnung (EU) 2022/1288 des Europäischen Parlaments

und des Rates vom 6. April 2022 berücksichtigt: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall, sowie Soziales und Beschäftigung.

Die Portfolio Manager greifen zur Identifikation, Messung und Bewertung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf die externen Analysen der ESG-Agenturen, öffentliche Dokumente der Unternehmen sowie auf Notizen aus direkten Dialogen mit den Unternehmenslenkern zurück. Die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen können so umfangreich analysiert und bei Investitionsentscheidungen berücksichtigt werden.

Grundsätzlich werden bei der Nachhaltigkeitsbewertung von Investitionen verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte in Abhängigkeit von ihrer Relevanz für das jeweilige Geschäftsmodell gewichtet. So ist zum Beispiel die Relevanz von Treibhausgasemissionen bei besonders CO2-intensiven Sektoren deutlich höher, als in weniger CO2-intensiven Sektoren.

Das regelmäßige Reporting der Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt auf Basis der von der Ratingagentur Sustainalytics bereitgestellten Rohdaten.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Durchschnittsbetrachtung von vier Stichtagen (31.03.2022; 30.06.2022; 30.09.2022 und 31.12.2022):

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022 getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

Größte Investitionen	Sektor	in% der	Land
Bunzl Plc.	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	2,7775	Großbritannien
TJX Companies Inc.	HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	2,6175	Vereinigte Staaten von Amerika
Amgen Inc.	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	2,555	Vereinigte Staaten von Amerika
Industria de Diseño Textil S.A.	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	2,545	Spanien
General Mills Inc.	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	2,49	Vereinigte Staaten von Amerika
Dte. Börse Commodities GmbH/Gold Unze 999 Zert. v.07(2199)	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,3975	Deutschland
BB Biotech AG	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,3775	Schweiz
Berkshire Hathaway Inc.	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,35	Vereinigte Staaten von Amerika
Medtronic Plc.	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	2,3325	Irland
VISA Inc.	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,28	Vereinigte Staaten von Amerika
Salesforce Inc.	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	2,1975	Vereinigte Staaten von Amerika
Vontier Corporation	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	2,1925	Vereinigte Staaten von Amerika

Morningstar Inc.	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,055	Vereinigte Staaten von Amerika
Unilever Plc.	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	2,045	Großbritannien
Samsung Electronics Co. Ltd. -VZ-	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	1,97	Südkorea



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

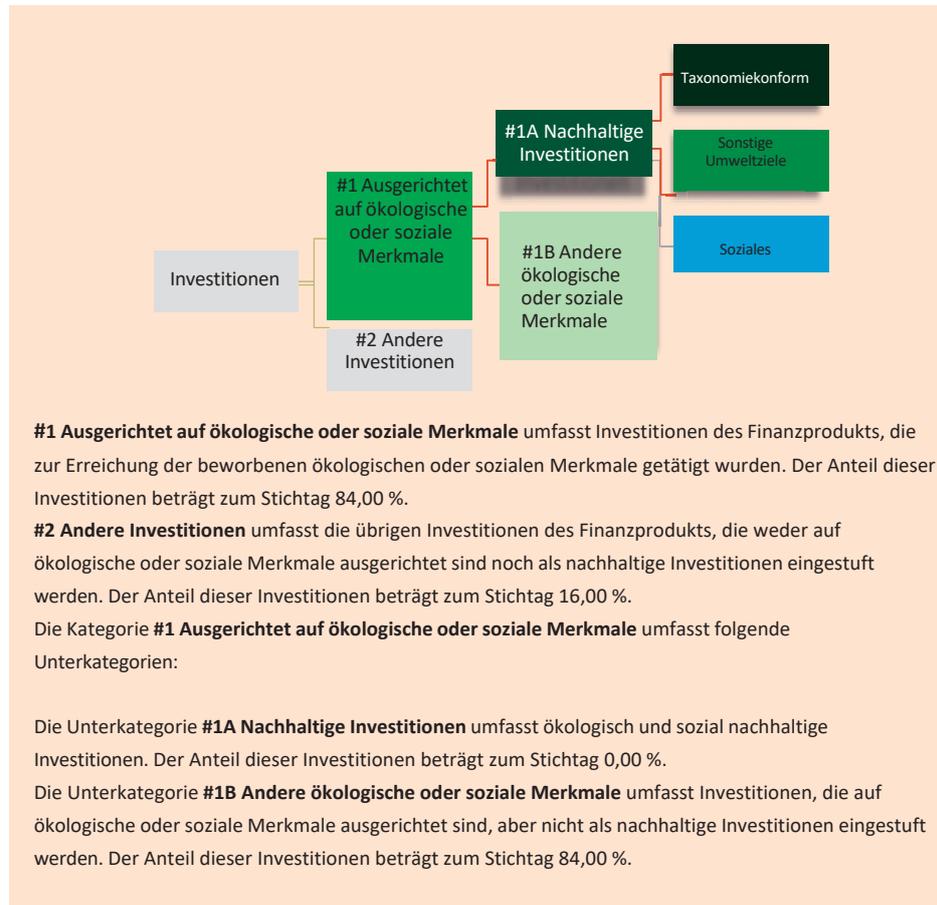
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Wie sah die Vermögensallokation aus?

67



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Durchschnittsbetrachtung von vier Stichtagen (31.03.2022; 30.06.2022; 30.09.2022 und 31.12.2022):

Sektor	in % der Vermögenswerte Assets
Banken	12,23 %
Software & Dienste	11,61 %
Sonstiges	8,13 %
Diversifizierte Finanzdienste	7,10 %
Investitionsgüter	6,29 %
Groß- und Einzelhandel	6,25 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	5,67 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	5,60 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	4,71 %
Media & Entertainment	4,61 %
Hardware & Ausrüstung	4,34 %
Versicherungen	2,56 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	2,34 %
Verbraucherdienste	2,19 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	1,84 %
Immobilien	1,19 %
Automobile & Komponenten	0,21 %

68

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für fossiles Gas die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Diese Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

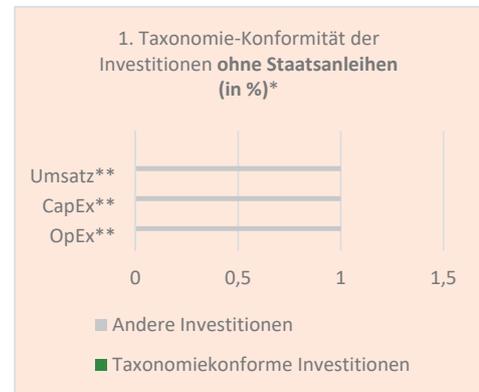
Das Hauptziel dieses Fonds ist es, zur Verfolgung der E/S-Merkmale beizutragen. Daher verpflichtet sich dieser Fonds derzeit nicht, einen Mindestanteil seines Gesamtvermögens in ökologisch, nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 der EU-Taxonomie-Verordnung (2020/852) zu investieren. Dies betrifft ebenfalls Angaben zu Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß Artikel 16 bzw. 10 Absatz 2 der EU-Taxonomie-Verordnung (2020/852) als Ermöglichende- bzw. Übergangstätigkeiten eingestuft werden.

● **Wird mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie¹ investiert??**

- Ja:**
- in fossiles Gas in Kernenergie
- Nein**

In den beiden nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Mindestprozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie- Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

69



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

** Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen gemessen am Umsatz, CapEx und OpEx kann auf Basis der zum aktuellen Zeitpunkt am Markt verfügbaren Daten nicht bestimmt werden.

Der Ausweis für den Bereich fossiles Gas und Kernenergie entfällt in dieser Grafik. Die in diese Bereiche getätigten Investitionen betragen jeweils 0,00%.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂- armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Übergangstätigkeiten: 0%

Ermöglichende Tätigkeiten: 0%

Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind kann auf Basis der zum aktuellen Zeitpunkt

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas- und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

am Markt verfügbaren Daten nicht bestimmt werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Daten für den nächsten Jahresabschluss zur Verfügung stehen werden.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

n/a



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, beläuft sich auf 0 %.

Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, beläuft sich auf 0 %.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Hierunter fallen Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken (zum Beispiel Rohstoffe und andere Investmentfonds), Investitionen, für die keine Daten vorliegen und Barmittel.

"#2 Andere Investitionen" dienen insbesondere zur Diversifikation des Fonds und zur Liquiditätssteuerung, um die in der Anlagepolitik beschriebenen Anlageziele zu erreichen.

Die Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale bei "#1 auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtete Investitionen" verwendet werden, finden bei "#2 Andere Investitionen" keine systematische Anwendung. Einen Mindestschutz gibt es bei "#2 Andere Investitionen" nicht.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Eine wesentliche Maßnahme war die Berücksichtigung der umfassenden Ausschlüsse, die dem Fonds eine Vielzahl an als allgemein kritisch angesehener Investments dauerhaft verbieten. Konkret wurden im Berichtszeitraum Investments in Unternehmen oder von Unternehmen emittierte Produkte ausgeschlossen, die gegen die UN Konventionen zu Streumuniton, chemischen Waffen und anderen geächteten Massenvernichtungswaffen verstoßen oder solche Unternehmen/Produkte finanzieren. Weitere produktbezogene Ausschlüsse haben bei Unternehmen gegriffen, deren Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb bestimmter Güter die nachfolgend aufgeführten Umsatzgrößen überschritten hatte: Kohle (25%), Rüstungsgüter (10%), Kleinwaffen (10%), Erwachsenenunterhaltung (10%), Tabak (5%). Zudem waren Investments in Unternehmen untersagt, wenn schwere Verstöße gegen die Prinzipien

des UN Global Compact festgestellt wurden und keine überzeugende Perspektive zur Behebung der Missstände vorhanden war. Bei Staatsemitenten waren Investments in Anleihen von Ländern untersagt, die in der jährlichen Analyse von Freedom House (www.freedomhouse.org) als „unfrei“ deklariert wurden.

Eine weitere wesentliche Maßnahme war die grundsätzliche Vorgehensweise in der Selektion der Anleihen- und Aktieninvestments für den Fonds. Hier lag der Fokus weiterhin auf Unternehmen, die eine bereits niedrige Exponierung hinsichtlich wesentlicher ESG-Risiken aufwiesen, bzw. die die mit ihrer Geschäftstätigkeit zwangsläufig verbundenen ESG-Risiken aktiv managten und dadurch reduzierten.

Zur Beurteilung der für die einzelnen Unternehmen relevanten ESG-Risiken sowie zur Bewertung des aktiven Managements der ESG-Risiken innerhalb der Unternehmen wurden die Analysen der externen Ratingagentur Sustainalytics herangezogen.

Der von Sustainalytics berechnete ESG Risk Score untersucht drei Faktoren, die für eine Risikobeurteilung entscheidend sind: die Unternehmensführung, die materiellen ESG-Risiken auf Sektorebene sowie die individuellen Gegenmaßnahmen des Unternehmens und idiosynkratische Risiken (Kontroversen in die Unternehmen verwickelt sind).

Die Beurteilung der Unternehmensführung ist wichtiges Merkmal zur Einschätzung der mit einem Investment verbundenen finanziellen und ESG-Risiken.

Bei den ökologischen und sozialen Merkmalen zielt die Analyse auf die für den Sektor materiellen Risiken ab. Im produzierenden Gewerbe ist neben sozialen Faktoren auch stets der Ressourcenverbrauch ein Risikofaktor. Deshalb bezieht die Analyse ökologische Merkmale, wie z.B. den Ausstoß von Treibhausgasen und die Treibhausgasintensität, den Schutz der natürlichen Ressourcen, insbesondere Wasser, die Eindämmung von Bodenversiegelung und den Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität) in die Analyse ein. Dienstleistungsunternehmen haben aufgrund ihrer Aktivitäten deutlich niedrigere Auswirkungen auf die Umwelt, bei Ihnen stehen soziale Merkmale im Vordergrund, die z.B. faire Arbeitsbedingungen und angemessene Entlohnung, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Verhinderung von Korruption, Verhinderung von Betrug und Kontrolle der Produktqualität umfassen.

Damit legte der Fonds einen Schwerpunkt auf die Berücksichtigung relevanter ökologischer und sozialer Risiken, die von Unternehmen zu Unternehmen variieren können. Der Fonds versuchte nicht nur ökologische Risiken dadurch zu vermeiden, in dem in Unternehmen investiert wurde, deren ökologische Risiken bereits auf Basis der Tätigkeit des Unternehmens niedrig sind, sondern berücksichtigte auch Unternehmen, die die mit dem Geschäftsmodell verbundenen ökologischen Risiken durch geeignete Managementpolitik begrenzten und reduzierten.

Eine weitere Maßnahme lag im Engagement mit den im Fonds investierten Unternehmen. Dazu gehörten Dialoge mit den Vertretern der Unternehmen, in welchen beispielsweise die Nachbesserung gewisser Aspekte der guten Unternehmensführung diskutiert und gefordert wurde. Daneben wurde insbesondere das Stimmrecht auf den Hauptversammlungen als wichtiger Kommunikationsweg genutzt. Während Dialoge die Möglichkeit bieten Positionen auszutauschen, haben sie in der Regel keinen formell-verbindlichen Charakter. Die Stimmrechtsausübung auf einer Hauptversammlung hingegen hat eben solche Merkmale. Sie ist daher ein wirkungsvolles Instrument, um die Ausrichtung von Unternehmen zu beeinflussen. Weitere Details zur Umsetzung dieser Maßnahme finden sich sowohl in der Richtlinie zur Stimmrechtsausübung als auch im Bericht zur Stimmrechtsausübung auf der Webseite der Verwaltungsgesellschaft des Fonds (<https://www.ethenea.com/dokumente-zu-esg/>).



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Investmentgesellschaft:

Ethna SICAV

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

73

Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft:

Verwaltungsratsvorsitzender:

Frank Hauprich
ETHENEA Independent Investors S.A.

Verwaltungsratsmitglieder:

Josiane Jennes
ETHENEA Independent Investors S.A.

Nikolaus Rummler
IPConcept (Luxemburg) S.A.

Verwaltungsgesellschaft:

ETHENEA Independent Investors S.A.

16, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Geschäftsleiter der Verwaltungsgesellschaft:

Frank Hauprich
Thomas Bernard
Josiane Jennes

**Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft
(Leitungsorgan):**

Verwaltungsratsvorsitzender:

Thomas Bernard
ETHENEA Independent Investors S.A.

Verwaltungsratsmitglieder:

Skender Kurtovic
ETHENEA Independent Investors S.A.

Nikolaus Rummler
IPConcept (Luxemburg) S.A.

Verwahrstelle:

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

**Register- und Transferstelle sowie
Zentralverwaltungsstelle:**

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

**Zahlstelle im
Großherzogtum Luxemburg:**

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

74

**Zahl- und Informationsstelle in Belgien
(bis 31. Dezember 2022):**

CACEIS Belgium SA/NV
Avenue du Port / Havenlaan 86C b 320
B-1000 Brussels

**Zahlstelle Belgien
(ab 1. Januar 2023):**

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

**Abschlussprüfer der Investmentgesellschaft
und der Verwaltungsgesellschaft:**

Ernst & Young S.A
35E, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

ETHENEA Independent Investors S.A.
16, rue Gabriel Lippmann · 5365 Munsbach · Luxembourg
Phone +352 276 921-0 · Fax +352 276 921-1099
info@ethenea.com · ethenea.com